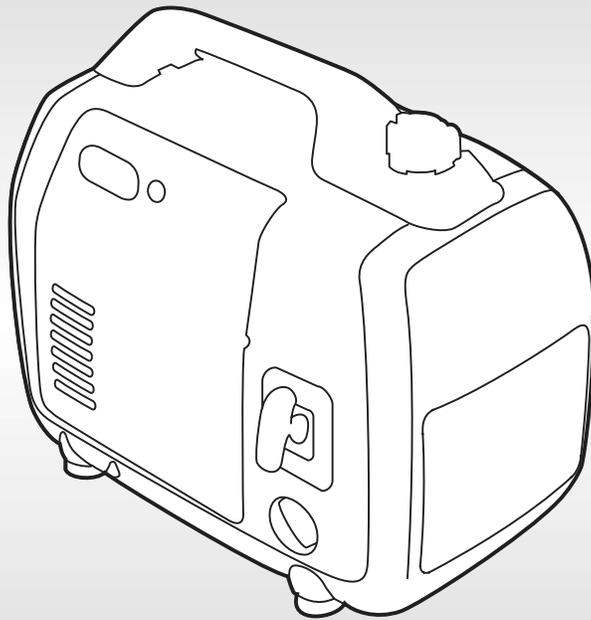


HONDA

GENERATOR

EU22i



**OWNER'S MANUAL
MANUEL DE L'UTILISATEUR
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUALE DELL'UTENTE**

Honda EU22i

BEDIENUNGSANLEITUNG
Originalbetriebsanleitung



Wir danken Ihnen für den Kauf eines Honda-Generators.

Diese Anleitung erläutert den Betrieb und die Wartungsschritte für das Generatormodell EU22i.

Das Handbuch enthält alle zur Zeit der Drucklegung erhältlichen neuesten Informationen.

Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Diese Anleitung muss als Teil des Generators betrachtet werden und bei seinem Verkauf weitergegeben werden.

Widmen Sie Ihre besondere Aufmerksamkeit denjenigen Hinweisen und Anweisungen, die wie folgt gekennzeichnet sind:

▲ WARNUNG Weist bei Nichtbefolgung auf schwere Verletzungen oder Todesfolge hin.

VORSICHT: Weist bei Nichtbefolgung auf Verletzungen oder Beschädigung der Ausrüstung hin.

HINWEIS: Vermittelt hilfreiche Informationen.

Falls Störungen auftreten, oder wenn Sie irgendwelche Fragen zum Generator haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Händler.

▲ WARNUNG

Honda-Generatoren sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt, sofern sie entsprechend den Anweisungen betrieben werden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich, bevor Sie den Generator in Betrieb nehmen. Anderenfalls können Personenverletzungen und/oder Geräteschäden verursacht werden.

Die Abbildung kann je nach Typ unterschiedlich sein.

INHALT

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN	3
2. LAGE DER SICHERHEITSAUFKLEBER	7
• Lage der CE-Spezifizierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds.....	10
3. BEZEICHNUNG DER TEILE.....	11
4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME	15
5. ANLASSEN DES MOTORS.....	20
• Vergasermodifikation für Betrieb in großer Höhenlage	23
6. BENUTZUNG DES GENERATORS.....	24
7. ABSTELLEN DES MOTORS.....	39
8. WARTUNG	42
9. TRANSPORT/LAGERUNG	47
10.FEHLERSUCHE	50
11.TECHNISCHE DATEN	53
12.SCHALTPLAN	56
STECKDOSE.....	57
ADRESSEN DER HAUPT-Honda-VERTEILER.....	Auf der hinteren Umschlagseite
"EU-Konformitätserklärung"	
INHALTSÜBERSICHT.....	Auf der hinteren Umschlagseite

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

Honda-Generatoren sind zum Betrieb von elektrischen Ausrüstungen mit geeigneten Leistungsanforderungen ausgelegt. Andere Anwendungen können zu Verletzungen der Bedienungsperson und zu einer Beschädigung des Generators sowie anderen Sachschäden führen.

Die meisten Verletzungen und Sachschäden lassen sich vermeiden, wenn alle Anweisungen in dieser Anleitung und alle am Generator angebrachten Anweisungen befolgt werden. Nachfolgend sind die üblichsten Gefahren mit entsprechenden Schutzmaßnahmen beschrieben.

Der Generator darf in keiner Weise modifiziert werden. Dies kann einen Unfall und eine Beschädigung des Generators sowie von Geräten zur Folge haben.

Bei einer Manipulationen des Motors erlöscht die EU-Typgenehmigung dieses Motors.

- Keine Verlängerung am Auspufftopf anschließen.
- Keine Veränderungen am Ansaugsystem vornehmen.
- Den Regler nicht einstellen.
- Das Bedienpult nicht abnehmen und dessen Verkabelung nicht verändern.

Verantwortung der Bedienungsperson

Sie müssen den Generator in einem Notfall schnell stoppen können.

Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen, Ausgangssteckdosen und Anschlüssen des Generators vertraut.

Vergewissern Sie sich, dass jede Person, die den Generator bedient, richtig eingewiesen worden ist. Sorgen Sie dafür, dass Kinder ohne Aufsicht keinen Zugang zum Generator haben.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch hinsichtlich des Gebrauchs und der Wartung des Generators. Nichtbeachtung oder falsche Ausführung der gegebenen Anweisungen kann zu Unfällen, z. B. durch Stromschläge, und zu einer Verschlechterung der Abgasbeschaffenheit führen.

Beachten Sie bitte alle für den Einsatzbereich des Generators geltenden Vorschriften und Gesetze.

Benzin und Öl sind giftig. Vor Gebrauch die Anweisungen des jeweiligen Herstellers lesen und befolgen.

Den Generator auf einer festen, ebenen Stelle absetzen.

Den Generator nicht betreiben, wenn irgendeine Abdeckung abgenommen ist. Dies würde erhöhte Unfallgefahr bedeuten, und Sie könnten sich mit einer Hand oder einem Fuß im Generator verfangen.

Bezüglich Zerlegungs- und Wartungsverfahren des Generators, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

Kohlenmonoxid-Gefahr

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Giftgas. Einatmung von Abgasen kann Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken.

Wenn Sie den Generator in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen, kann die Luft, die Sie einatmen, eine gefährliche Abgasmenge enthalten.

Der Generator darf auf keinen Fall in einer Garage, in einem Haus bzw. in der Nähe geöffneter Fenster oder Türen betrieben werden.

Stromschlaggefahr

Der Generator erzeugt so viel elektrische Energie, dass Missbrauch zu Stromschlägen führen kann, die tödlich ausgehen können.

Gebrauch eines Generator oder elektrischen Gerätes unter feuchten Bedingungen, wie z. B. bei Regen oder Schnee, in der Nähe eines Schwimmbekens oder einer Beregnungsanlage, bzw. mit nassen Händen, kann zu tödlichen Stromschlägen führen.

Sorgen Sie stets dafür, dass der Generator trocken bleibt.

Wenn der Generator im Freien, ungeschützt vor Wetter, abgestellt ist, sind alle elektrischen Komponenten am Bedienpult vor jedem Gebrauch zu überprüfen. Feuchtigkeit oder Eis kann Funktionsstörungen und Kurzschlüsse bei elektrischen Komponenten und damit tödliche Stromschläge verursachen.

Wenn Sie einen Stromschlag erlitten haben, begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Für einen Parallelbetrieb darf nur eine von Honda genehmigte Anschlussbox (optionales Zubehör) verwendet werden, wenn die nachfolgend angezeigten Generatorkombinationen angeschlossen werden.

EU22i und EU22i
EU22i und EU20i *

* Ein EU22i kann nur mit EU20i-Modellen kombiniert werden, deren Seriennummern in den unten gezeigten Bereichen liegen.

Zutreffende Rahmen-Seriennummer des EU20i	EAAJ-2032188 und später
	EACT-1000001 und später

Verbinden Sie einen EU22i-Generator niemals mit einem anderen als den oben angegebenen Generatormodellen.

Brand- und Verbrennungsgefahr

Den Generator nicht in einer Umgebung betreiben, in der hohe Brandgefahr besteht.

Die Auspuffanlage wird so heiß, dass sich gewisse Materialien an ihr entzünden können.

- Halten Sie den Generator während des Betriebs mindestens 1 Meter von Gebäuden und anderen Geräten fern.
- Der Generator darf auf keine Weise umschlossen werden.
- Halten Sie brennbare Materialien vom Generator fern.

Gewisse Teile des Verbrennungsmotors können so heiß werden, dass man sich daran verbrennen kann. Achten Sie auf die am Generator angebrachten Warnhinweise.

Der Auspufftopf wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abstellen des Motors eine gewisse Zeit lang heiß. Darauf achten, den Auspufftopf in heißem Zustand nicht zu berühren. Den Motor abkühlen lassen, bevor der Generator in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

Falls ein Brand ausbricht, darf Wasser nicht direkt über den Generator gegossen werden. In diesem Fall ist ein speziell für elektrische Brände oder Ölbrände entwickelter Feuerlöscher einzusetzen.

Bei Einatmung von Rauchgasen im Falle eines Generatorbrands begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Vorsicht beim Tanken

Benzin ist außerordentlich feuergefährlich, Benzindampf kann explodieren. Lassen Sie den Motor nach Betrieb des Generators abkühlen.

Tanken Sie nur im Freien in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor.

Während des Betriebs darf nicht nachgetankt werden.

Den Tank nicht überfüllen.

In der Nähe von Benzin darf nicht geraucht werden, jegliche Flammen und Funken sind fern zu halten.

Bewahren Sie Benzin stets in einem zugelassenen Behälter auf.

Eventuell verschüttetes Benzin muss vollständig aufgewischt werden, bevor der Motor gestartet wird.

Explosionssicher

Dieser Generator erfüllt nicht die Explosionssicherheitsanforderungen.

Entsorgung

Aus Umweltschutzgründen dürfen Generator, Batterie, Motoröl usw. nicht einfach in den Abfall gegeben werden. Beachten Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich der korrekten Entsorgung derartiger Teile und Stoffe. Ihr autorisierter Honda-Generator-Händler berät Sie dabei gerne.

Bei der Beseitigung des Altöls bitte die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten. Wir empfehlen, dass Sie das Altöl zu Ihrer örtlichen Tankstelle bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder auf den Boden gießen.

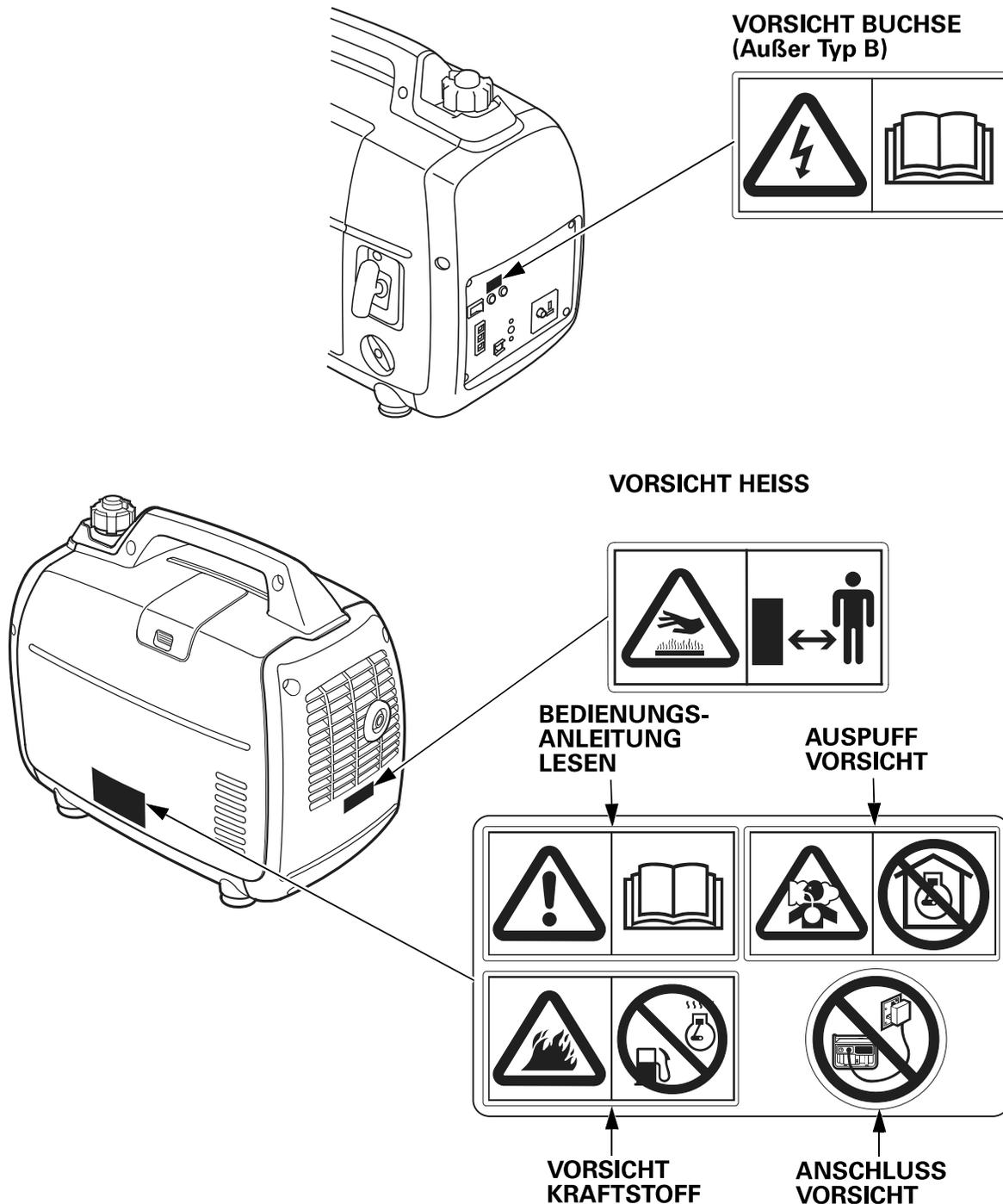
Eine unsachgemäß entsorgte Batterie kann die Umwelt schädigen. Halten Sie sich beim Entsorgen von Batterien stets an örtlich geltende Vorschriften. Bezüglich Ersatz wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienstwerkstatt.

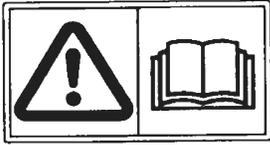
2. LAGE DER SICHERHEITSaufkleber

Diese Aufkleber informieren über potentielle Gefahrenquellen, die schwere Verletzungen verursachen können. Die in dieser Anleitung erwähnten Hinweisschilder und Sicherheitshinweise sorgfältig durchlesen.

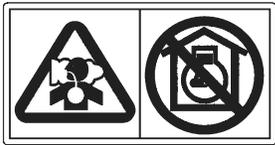
Wenn sich ein Aufkleber abgelöst hat oder schwer leserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Honda-Wartungshändler, um einen Ersatz zu bekommen.

[Für europäische Modelle: Typen B, B1, E, F, G, W]





- **Der Honda-Generator ist für sicheren und zuverlässigen Betrieb konstruiert, wenn er gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie zum Verständnis die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie den Generator in Betrieb nehmen. Anderenfalls können Personenverletzungen und/oder Geräteschäden verursacht werden.**



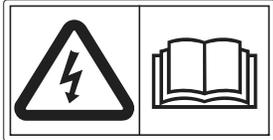
- **Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Giftgas. Einatmung von Kohlenmonoxid kann Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken.**
- **Wenn Sie den Generator in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen, kann die Luft, die Sie einatmen, eine gefährliche Abgasmenge enthalten.**
- **Der Generator darf auf keinen Fall in einer Garage, in einem Haus bzw. in der Nähe geöffneter Fenster oder Türen betrieben werden.**



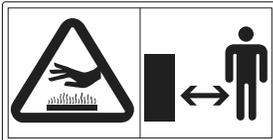
- **Falsche Anschlüsse an das elektrische Leitungssystem eines Gebäudes können zur Einspeisung von Strom vom Generator in das Netz führen. Dieser Vorgang kann zu lebensgefährlichen Stromschlägen für Beschäftigte des Stromversorgungsunternehmens oder andere Personen führen, die während eines Stromausfalls Netzleitungen berühren. Außerdem kann der Generator bei erneuter Zuschaltung der Netzspannung explodieren, Feuer fangen oder einen Brand verursachen. Bevor Sie derartige Stromanschlüsse herstellen, setzen Sie sich mit dem Stromversorgungsunternehmen oder einem Fachmann in Verbindung.**



- **Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.**

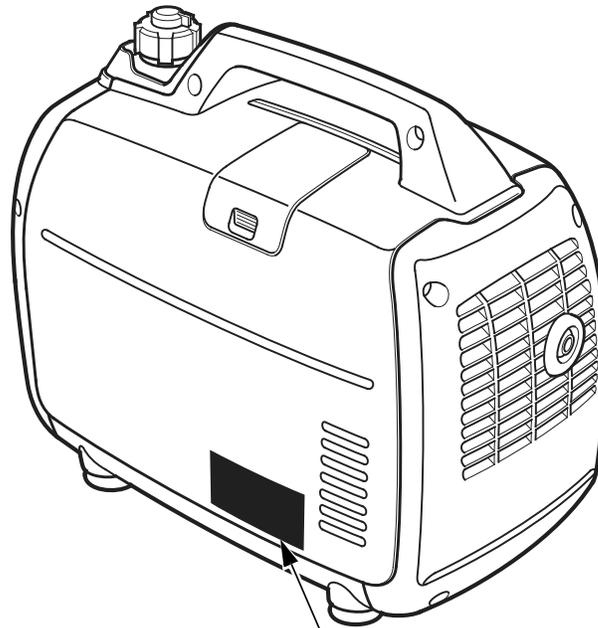


- **Die Anschlussbox für Parallelbetrieb bei gestopptem Motor anschließen und trennen.**
- **Für Einzelbetrieb muss die Anschlussbox für Parallelbetrieb abgetrennt werden.**



- **An einer heißen Auspuffanlage kann man sich ernsthafte Verbrennungen zuziehen. Wenn der Motor in Betrieb war, ist Berührung zu vermeiden.**

- Lage der CE-Spezifizierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds
[Für europäische Modelle: Typen B, B1, E, F, G, W]

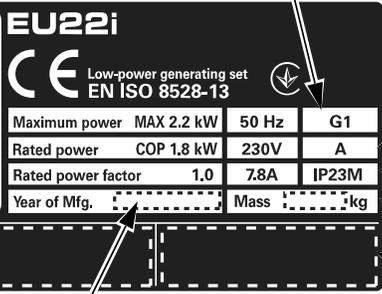


**CE-SPEZIFIZIERUNG und
GERÄUSCHPEGELHINWEISSCHILD**
[Beispiel: Typen B1, E, F, G und W]

**GERÄUSCHPEGEL-
HINWEISSCHILD**



**Leistungs-
Klassifizierung**



Hersteller und Anschrift

Herstellungsjahr

**Name und Anschrift des
autorisierten Beauftragten
und des Importeurs**

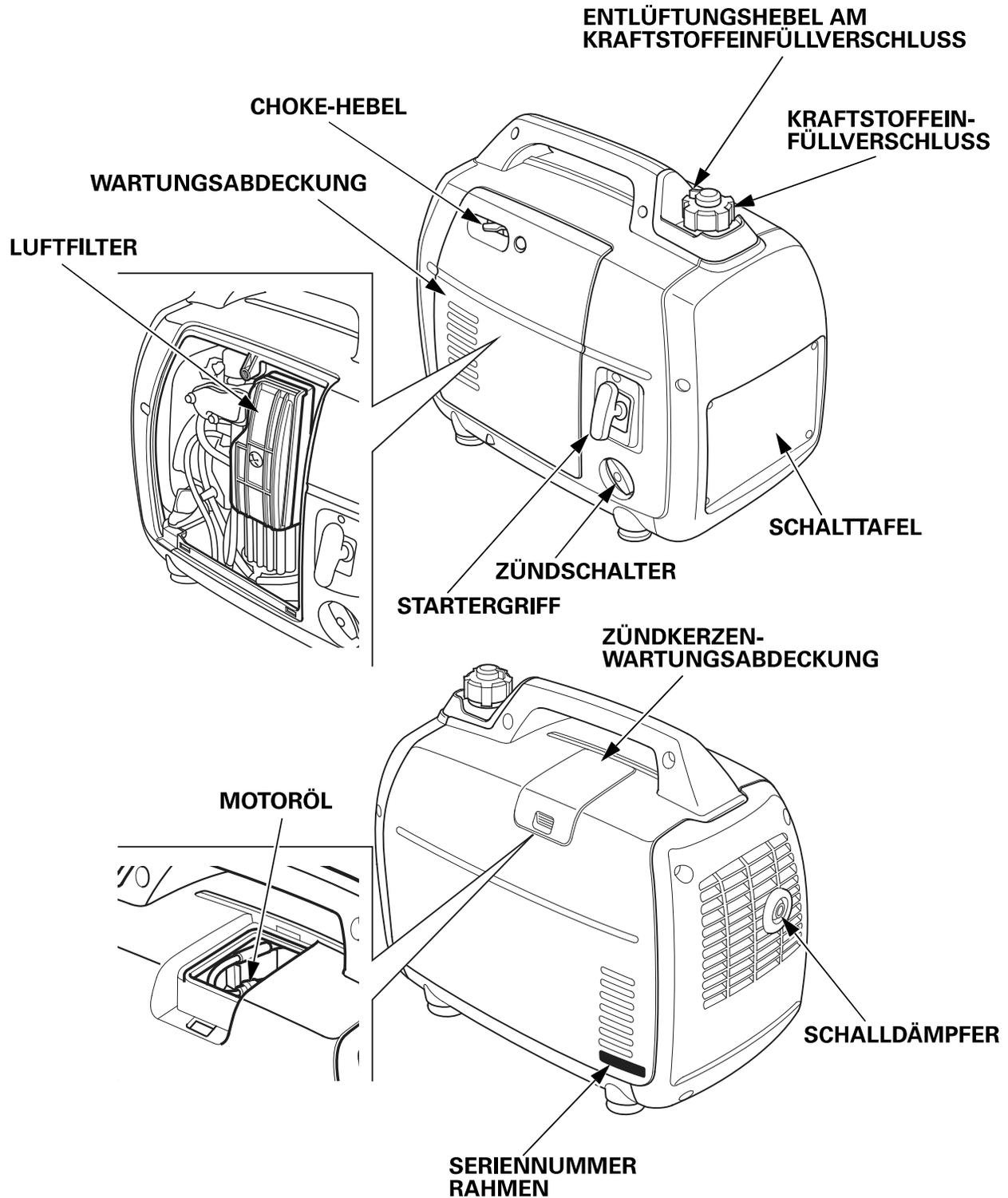
**Qualitäts-
Klassifizierung**

IP-Code

**Trockenmasse
(Gewicht)**

Name und Anschrift des Herstellers, des autorisierten Beauftragten und des Importeurs werden in der Bedienungsanleitung unter "EG-Konformitätserklärung" INHALTSÜBERSICHT aufgeführt.

3. BEZEICHNUNG DER TEILE



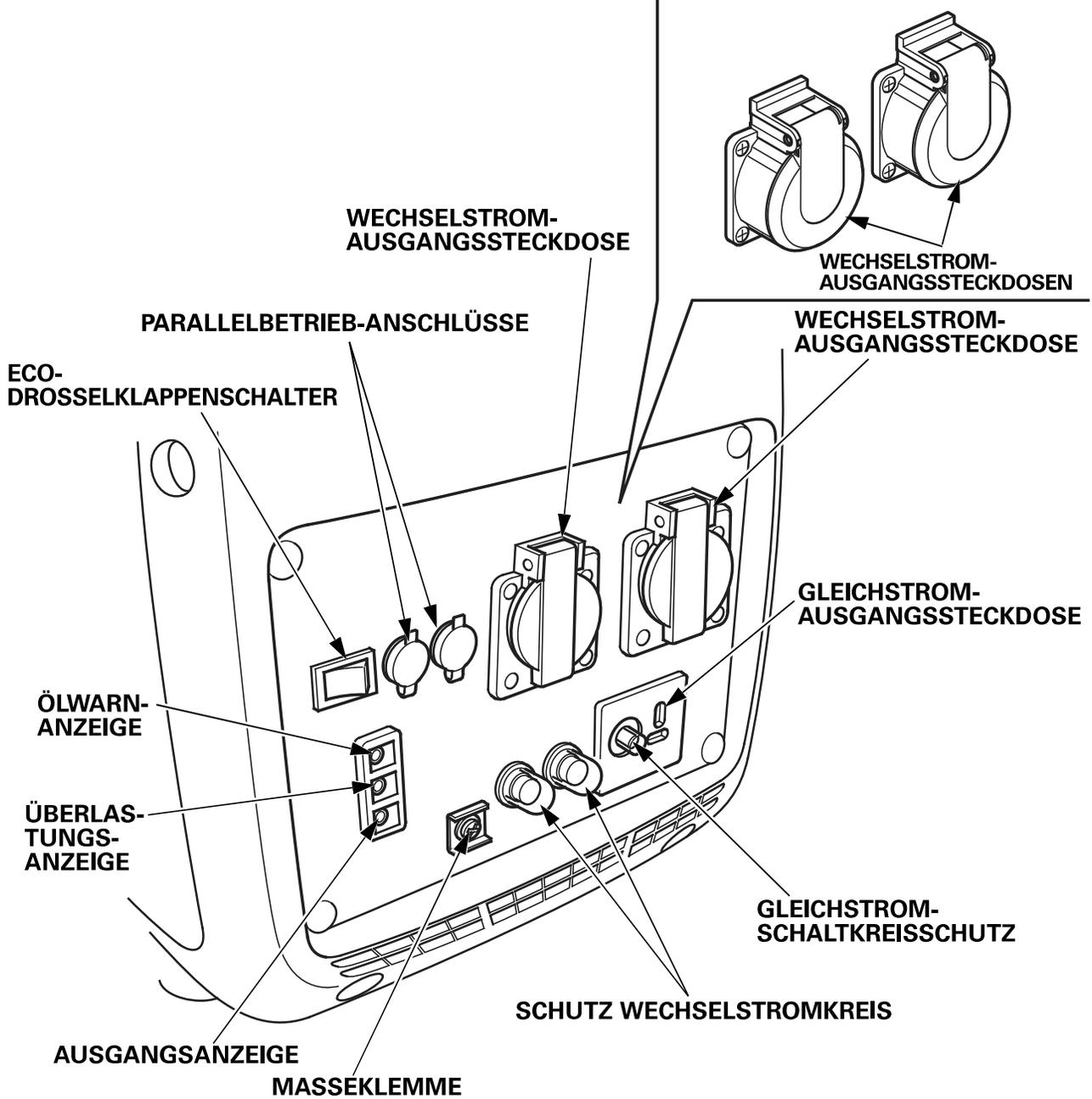
Schreiben Sie die Rahmen-Seriennummer in die nachfolgende freie Stelle. Bei der Bestellung von Bauteilen ist diese Nummer erforderlich.

Rahmen-Seriennummer: _____

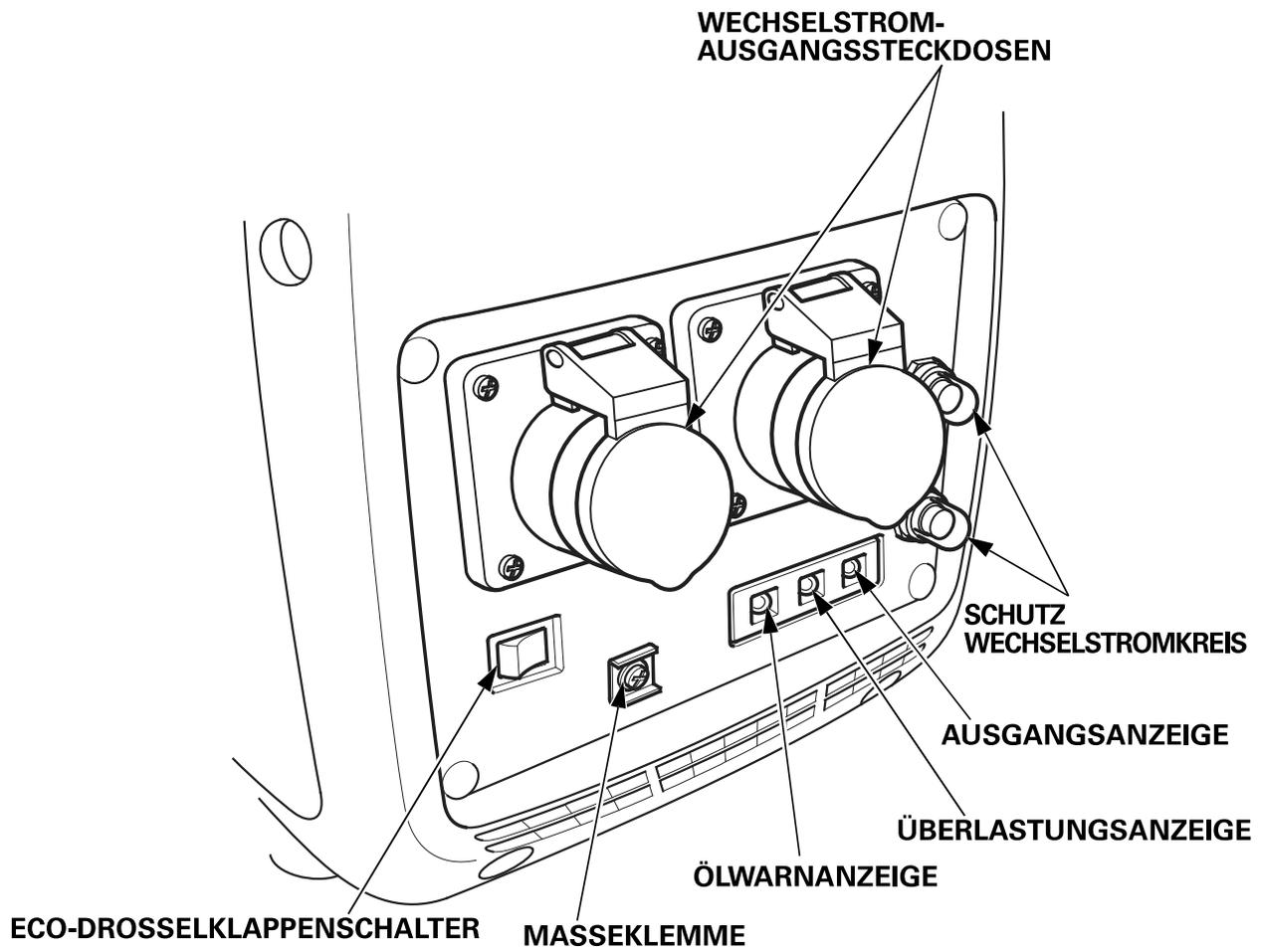
SCHALTTAFEL

Typen B1, E, W

Typen F, G



Typ B



Eco-Drosselklappe

ECO:

Hierbei wird die Motordrehzahl automatisch auf die Leerlaufdrehzahl eingestellt, wenn der elektrische Stromverbraucher abgeklemmt wird; beim Wiederanschließen des elektrischen Stromverbrauchers wird wieder auf die der Belastung entsprechende Drehzahl zurückgekehrt. Es wird empfohlen, diese Position zur Minimierung des Kraftstoffverbrauchs während des Betriebs zu wählen.

HINWEIS:

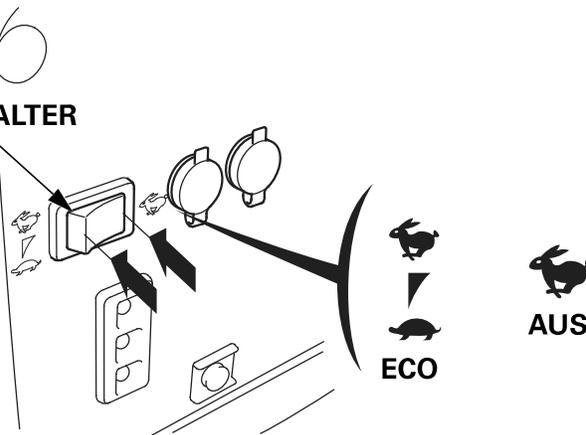
- Das Eco-Drosselklappensystem lässt sich nicht wirksam einsetzen, wenn der elektrische Verbraucher Momentanstrom erfordert.
- Bei einem gleichzeitigen Anschließen von Geräten mit hoher Leistungsaufnahme ist der Eco-Drosselklappenschalter auf AUS zu stellen, um Spannungsschwankungen abzuschwächen.
- Bei Gleichstrombetrieb ist der Eco-Drosselklappenschalter auf AUS zu stellen.

AUS:

Das Eco-Drosselklappensystem arbeitet nicht. Die Motordrehzahl wird im Bereich von Motordrehzahl (bei deaktiviertem Eco-Drosselklappensystem) der Seite "TECHNISCHE DATEN" gehalten.

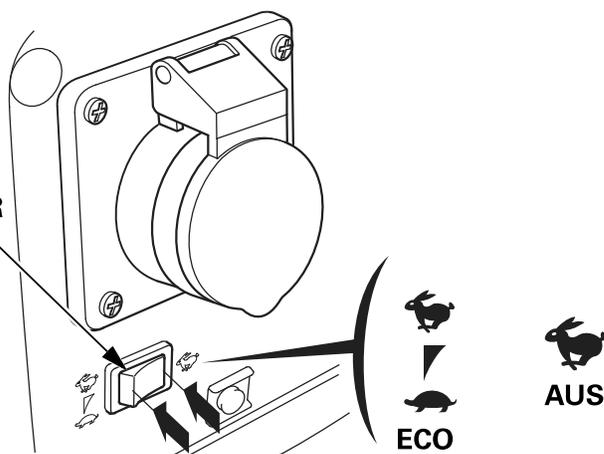
Typen B1, E, F, G, W

ECO-DROSSELKLAPPENSCHALTER



Typ B

ECO-DROSSELKLAPPENSCHALTER



4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME

VORSICHT:

Den Generator unbedingt auf ebener Fläche bei abgestelltem Motor überprüfen.

Vor jeder Verwendung den Bereich um den Motor sowie darunter auf Anzeichen für undichte Öl- oder Benzinleitungen kontrollieren.

1. Den Motorölstand kontrollieren.

VORSICHT:

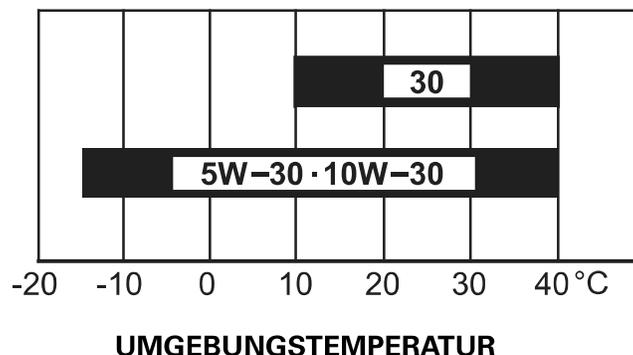
Durch die Verwendung von unverseifbarem Öl oder Zweitaktöl kann die Lebensdauer des Motors verkürzt werden.

Empfohlenes Öl

Motoröl für Viertaktmotoren verwenden, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SE oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SE oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält.

Schmierölspezifikationen, die für die Aufrechterhaltung der Leistung des Abgaskontrollsystems erforderlich sind: Originalöl von Honda.

Vor dem Gebrauch lesen Sie bitte die Anweisung auf dem Ölbehälter.

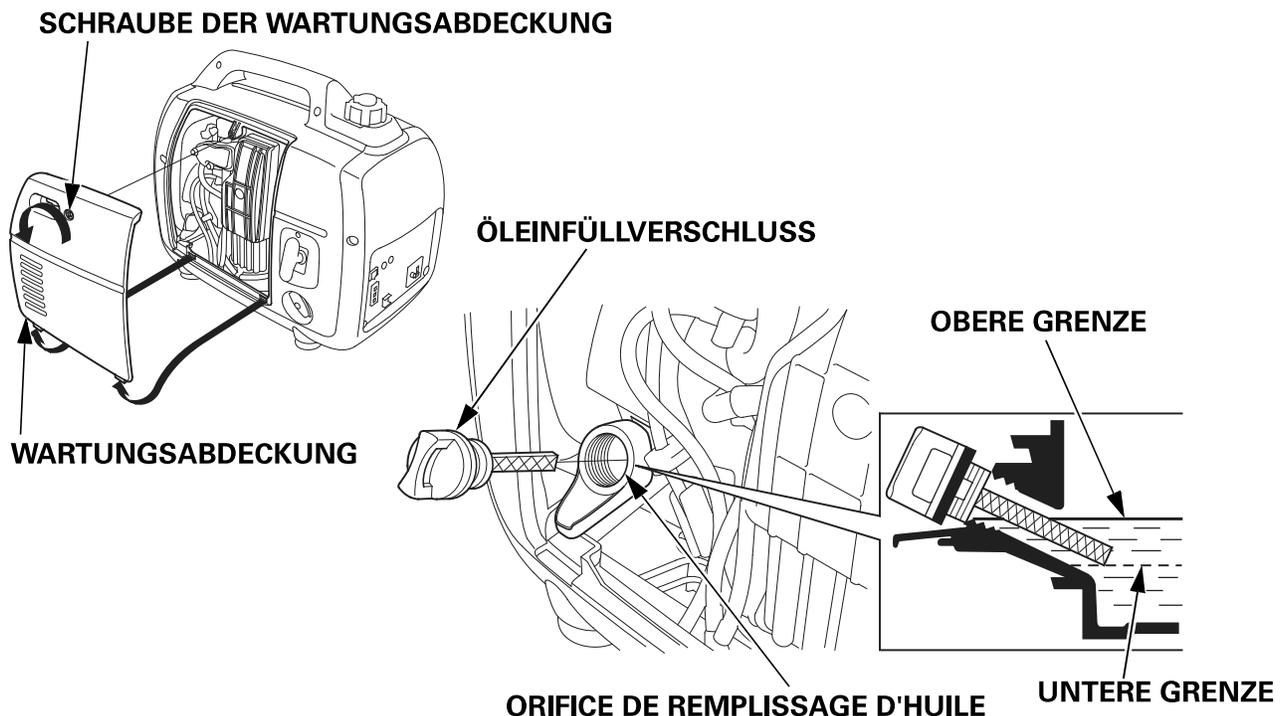


SAE 10W-30 wird für allgemeinen Gebrauch empfohlen. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt.

1. Die Schraube der Wartungsabdeckung lösen und die Wartungsabdeckung ausbauen (siehe Seite 43).
2. Den Öleinfüllverschluss abnehmen, und den Messstab mit einem sauberen Lappen abwischen.
3. Zum Kontrollieren des Ölstands den Messstab in die Öleinfüllöffnung einschieben, ohne ihn einzuschrauben.
4. Wenn der Ölstand bis unterhalb des Ölmesstab-Endes abgefallen ist, muss mit dem empfohlenen Öl aufgefüllt werden, bis die Oberkante des Einfüllstutzens erreicht ist (siehe Seite 15).
5. Den Öleinfüllverschluss wieder sicher anbringen.

VORSICHT:

Betreiben des Motors mit unzureichender Ölfüllung kann ernsthafte Beschädigung des Motors zur Folge haben.



HINWEIS:

Das Ölwarnsystem stoppt den Motor automatisch, bevor der Ölstand unter das sichere Minimalniveau sinken kann. Um jedoch ein unerwartetes Abschalten und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ist es dennoch ratsam, den Ölstand regelmäßig zu kontrollieren.

2. Den Kraftstoffstand kontrollieren.

Wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist, bis zum angegebenen Füllstand nachtanken. Nach dem Auffüllen den Kraftstoffeinfüllverschluss wieder gut festdrehen.

Bleifreies Kraftfahrzeugbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher (einer Pump Octane Number von 86 oder höher) verwenden.

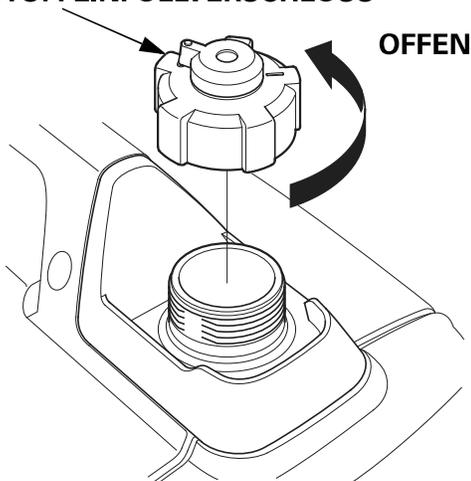
Kraftstoffspezifikationen, die für die Aufrechterhaltung der Leistung des Abgaskontrollsystems erforderlich sind: E10-Kraftstoff gemäß EU-Verordnung.

Das Benzin darf nicht abgestanden oder verunreinigt sein, und es darf kein Öl-Benzin-Gemisch eingesetzt werden. Darauf achten, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

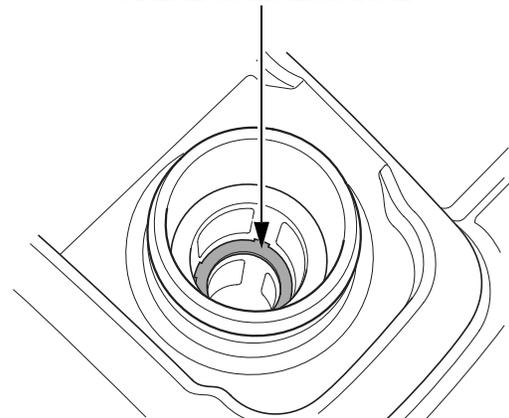
▲ WARNUNG

- **Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv.**
 - **Nur in einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.**
 - **Den Tank nicht überfüllen (der Kraftstoff darf nicht die obere Grenzmarke überschreiten.). Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Kraftstoffeinfüllverschluss richtig aufgesetzt und gut festgedreht wurde.**
 - **Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Wenn dennoch Kraftstoff verschüttet wird, diesen vor dem Anlassen des Motors unbedingt aufwischen.**
 - **Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.**
- AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.**

KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS



OBERE GRENZMARKE



HINWEIS:

Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit können die Beschaffenheit des Benzins schnell verändern. Schlimmstenfalls kann Benzin schon innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.

Durch Gebrauch minderwertigen Benzins kann ein ernsthafter Motorschaden verursacht werden (Vergaserverstopfung, Ventilklemmen usw.).

Schäden, die sich auf den Gebrauch minderwertigen Benzins zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.

Um derartige Schäden zu vermeiden, sollten Sie sich an die folgenden Empfehlungen halten:

- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (siehe Seite 17).
- Frisches und sauberes Benzin verwenden.
- Benzin sollte in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter aufbewahrt werden, um eine Qualitätsminderung hinauszuzögern.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, Kraftstofftank und Vergaser entleeren (siehe Seite 48).

Alkoholhaltiges Benzin

Falls Sie sich für die Verwendung von alkoholhaltigem Benzin (Gasohol) entscheiden, vergewissern Sie sich, dass seine Oktanzahl mindestens so hoch ist wie die von Honda für bleifreies Benzin empfohlene.

Es gibt zwei Arten von "Gasohol": die eine enthält Äthanol und die andere Methanol.

Verwenden Sie kein Gasohol, das mehr als 10 % Äthanol enthält.

Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 5 % Methanol (Methyl- oder Holzalkohol) enthält, und auch kein Benzin mit Methanolgehalt, das nicht Kosolventen und Korrosionsinhibitoren für Methanol beinhaltet.

HINWEIS:

- Kraftstoffsystemschäden und Motorleistungsstörungen, die sich auf den Gebrauch von Benzin mit einem höheren Alkoholgehalt als empfohlen zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.
- Bevor Sie Benzin bei einer Ihnen unbekanntem Tankstelle kaufen, sollten Sie zunächst feststellen, ob das Benzin Alkohol enthält, und wenn ja, welchen Typ und zu welchem Prozentsatz. Sollten bei Verwendung eines bestimmten Benzins Betriebsstörungen auftreten, sollten Sie zu einem Benzin wechseln, das mit Sicherheit weniger als die empfohlene Alkoholmenge enthält.

3. Den Luftfilter kontrollieren.

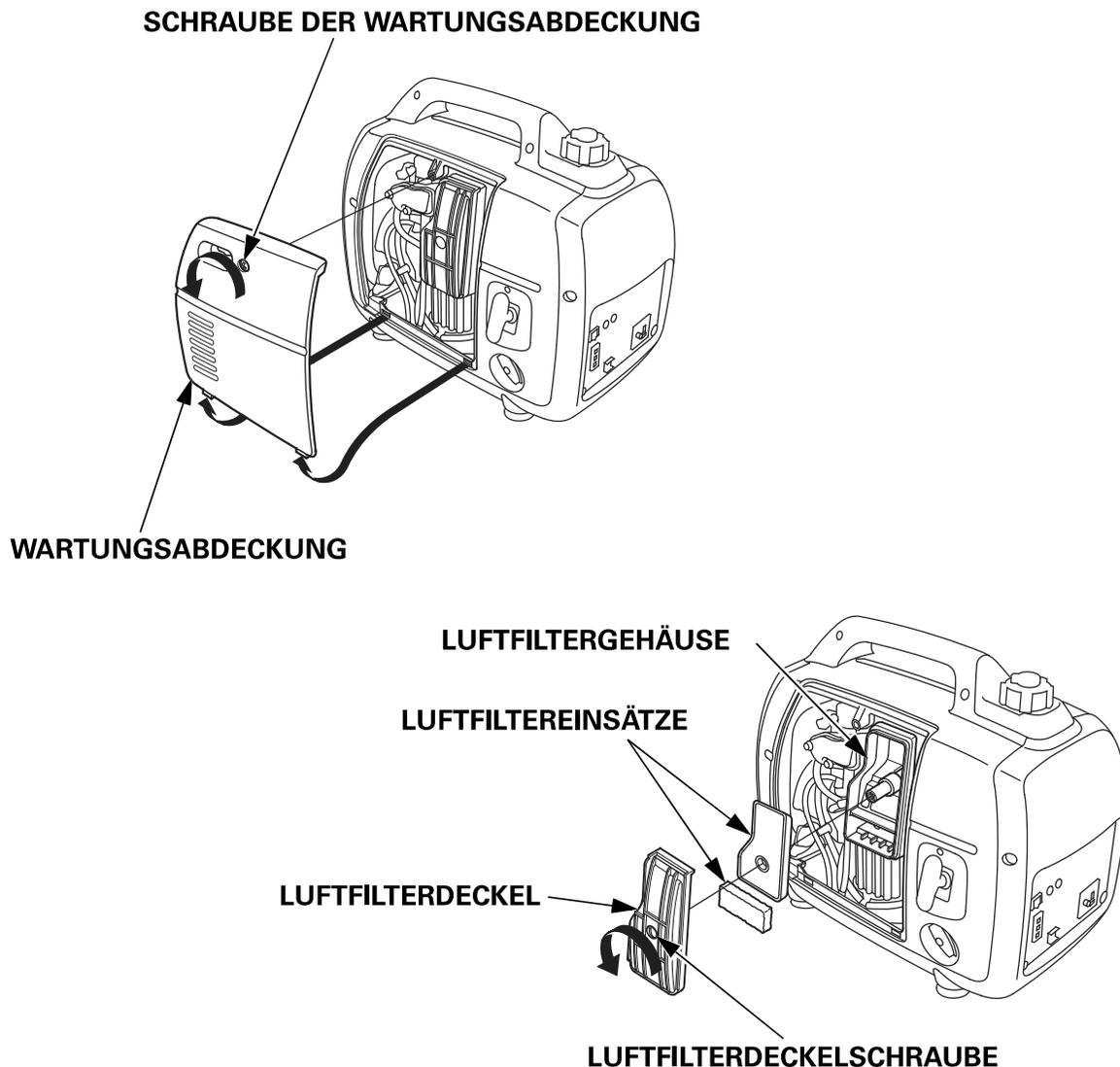
Die Luftfiltereinsätze überprüfen, um sicherzustellen, dass diese sauber und in gutem Zustand sind.

Die Schraube der Wartungsabdeckung lösen und die Wartungsabdeckung abnehmen. Die Luftfilterdeckelschraube lösen, den Luftfilterdeckel abnehmen und die Einsätze prüfen.

Die Einsätze erforderlichenfalls reinigen oder auswechseln (siehe Seite 44).

VORSICHT:

**Den Motor niemals ohne die Luftfiltereinsätze laufen lassen.
Die durch den Vergaser in den Motor eingesaugten Staub- und Schmutzteilchen verursachen schnellen Motorverschleiß.**



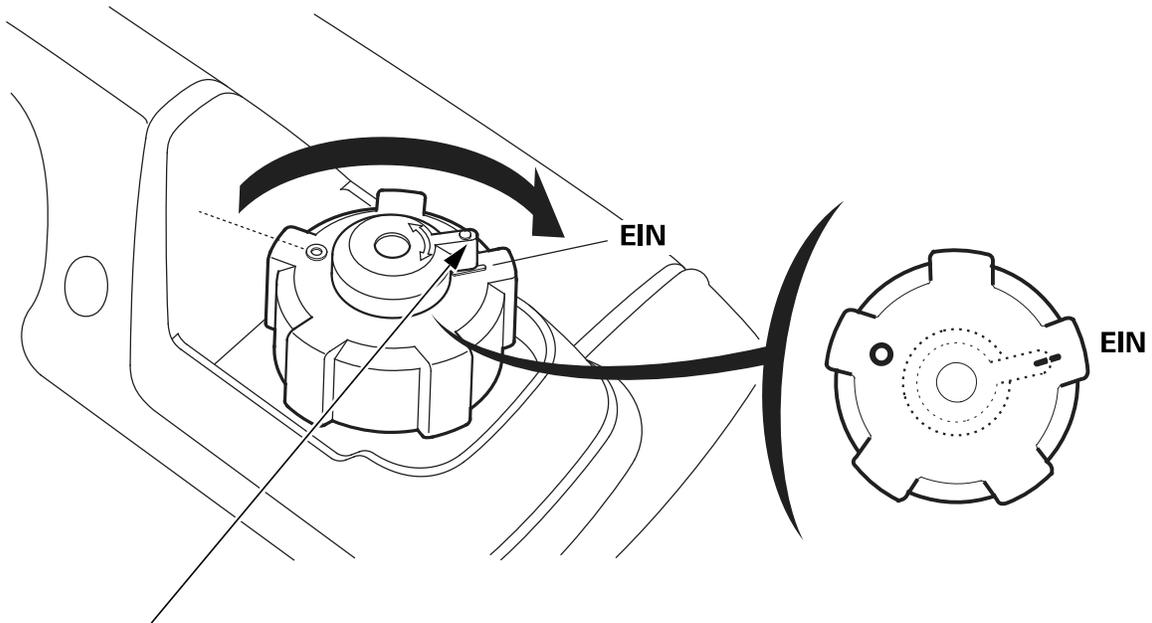
5. ANLASSEN DES MOTORS

Vor dem Anlassen des Motors müssen angeschlossene Stromverbraucher von der Wechselstrom-Steckdose abgeklemmt werden.

1. Den Entlüftungshebel am Kraftstoffzufuhrverschluss im Uhrzeigersinn in die EIN-Stellung drehen.

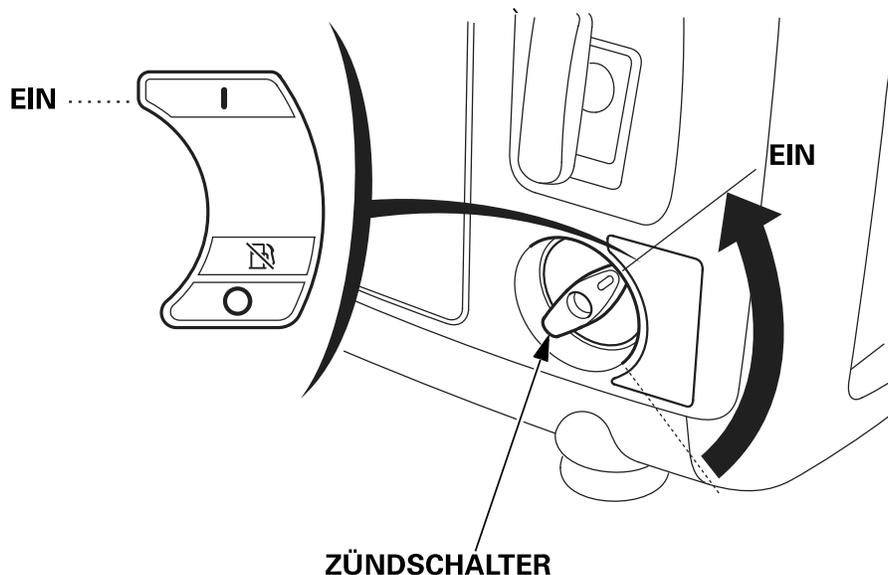
HINWEIS:

Zum Transport des Generators den Entlüftungshebel am Kraftstoffzufuhrverschluss auf AUS drehen.



ENTLÜFTUNGHEBEL AM KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

2. Den Zündschalter auf EIN stellen.

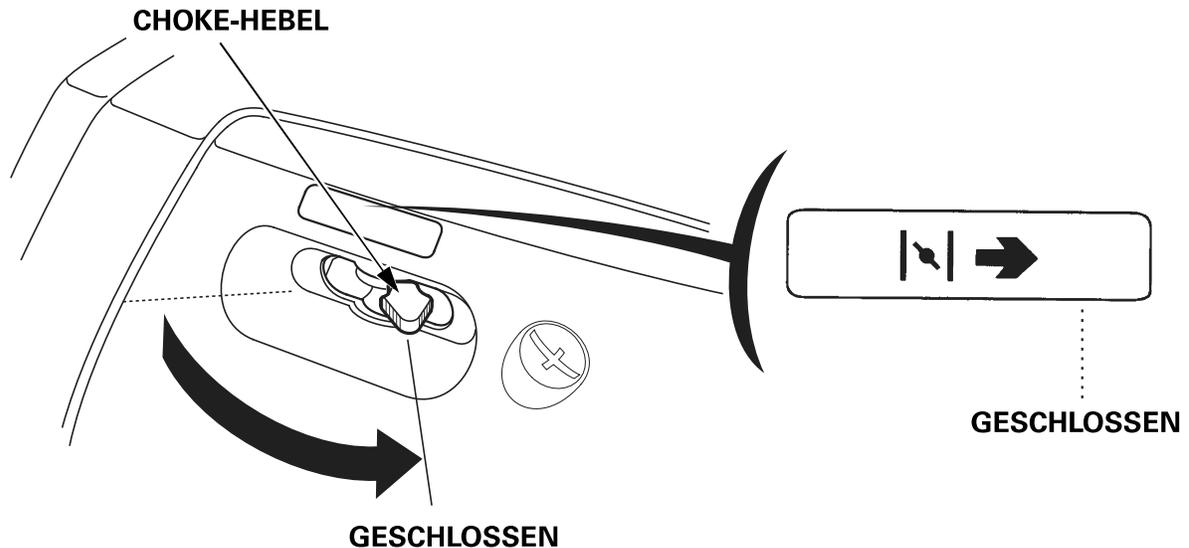


ZÜNDSCHALTER

3. Den Choke-Hebel auf die GESCHLOSSEN-Position schieben.

HINWEIS:

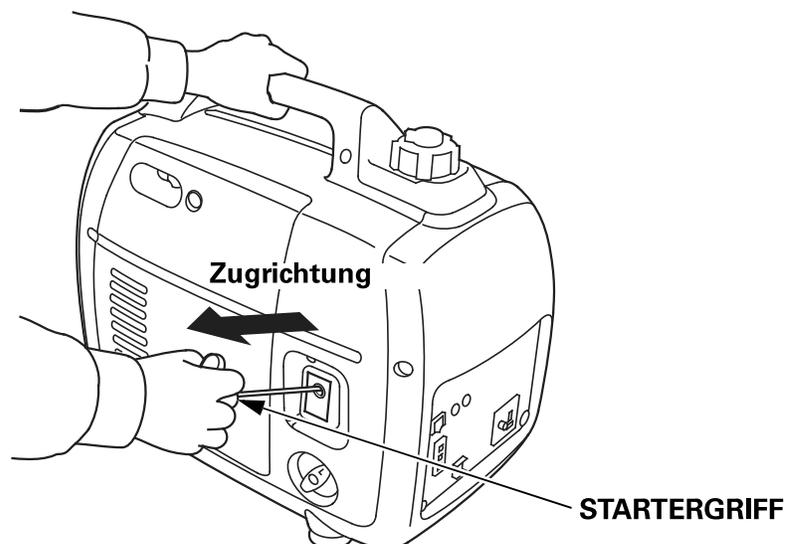
Den Choke nicht bei betriebswarmem Motor oder hohen Außentemperaturen verwenden.



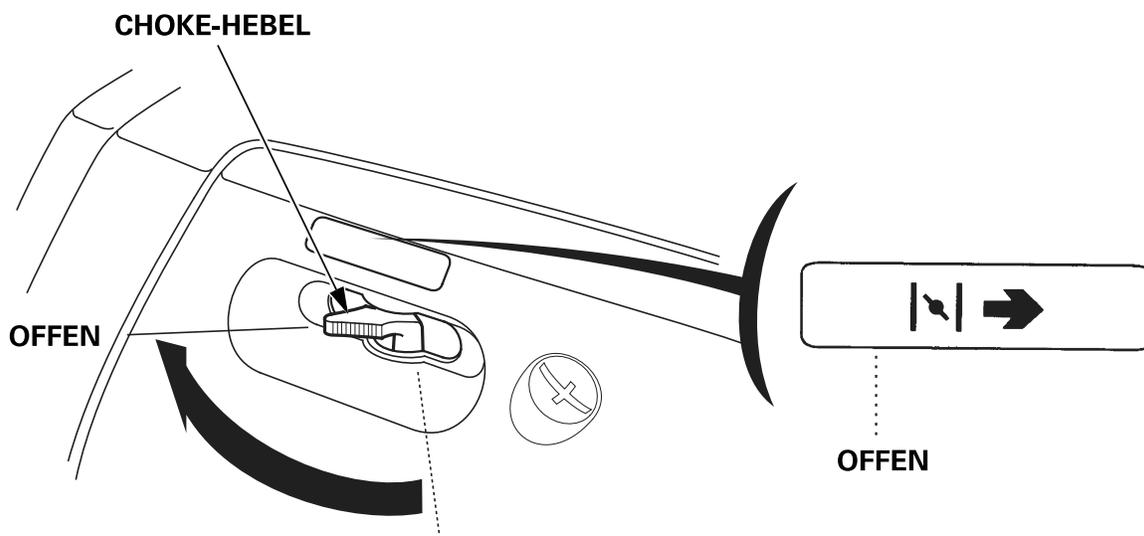
4. Den Startergriff leicht herausziehen, bis ein Widerstand verspürt wird, dann den Griff kräftig in Pfeilrichtung ziehen, wie unten gezeigt.

VORSICHT:

- Der Startergriff kann sehr schnell zurückgezogen werden, bevor man ihn loslässt. Dadurch kann Ihre Hand so stark in Richtung Motor gezogen werden, dass Sie sich verletzen können.
- Den Startergriff nicht zurückschlagen lassen. Vorsichtig mit der Hand zurückführen.



5. Sobald der Motor warm läuft, den Choke-Hebel in die Position OFFEN stellen.



HINWEIS:

Wenn der Motor stehen bleibt und sich nicht mehr starten lässt, den Ölstand kontrollieren (siehe Seite 16), bevor die Störung in anderen Bereichen gesucht wird.

- **Vergasermodifikation für Betrieb in großer Höhenlage**

In großen Höhenlagen ist das Standard-Kraftstoff-/Luftgemisch des Vergasers zu fett. Die Leistung nimmt ab, der Kraftstoffverbrauch hingegen zu. Ein sehr fettes Gemisch führt auch zu einer Verschmutzung der Zündkerze und zu Startproblemen. Längerer Betrieb in einer Höhenlage, die nicht in den Bereich fällt, für den dieser Motor als geeignet befunden worden ist, kann erhöhte Emissionswerte zur Folge haben.

Bei Betrieb in großer Höhenlage kann die Motorleistung durch entsprechende Vergasermodifikationen verbessert werden. Wenn der Generator stets in Höhenlagen von über 1.500 Metern betrieben wird, lassen Sie diese Vergasermodifikationen von Ihrer Kundendienstwerkstatt vornehmen. Wenn der Motor in großen Höhenlagen mit den entsprechenden Vergasermodifikationen betrieben wird, erfüllt er während seiner gesamten Lebensdauer jede Emissionsnorm.

Selbst bei Vergasermodifikation nimmt die Motorleistung pro 300 m Höhenzunahme um etwa 3,5 % ab. Ohne Vergasermodifikation ist die Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

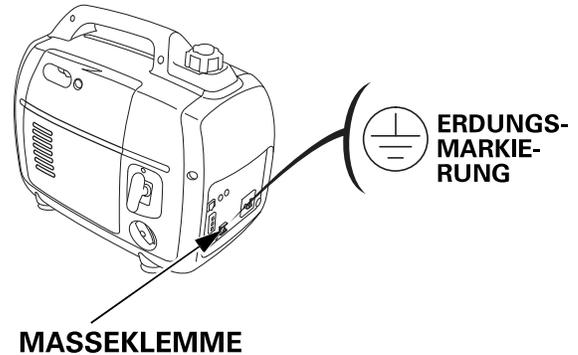
VORSICHT:

Wenn der Generator in einer niedrigeren Meereshöhe als der für die Vergaser-Kalibrierung vorgesehenen betrieben wird, kann Leistungsverlust, Überhitzen und sogar ein ernsthafter Motorschaden durch ein zu mageres Kraftstoff-/Luftgemisch eintreten.

6. BENUTZUNG DES GENERATORS

Der Generator erzeugt so viel elektrische Energie, dass Missbrauch zu Stromschlägen führen kann, die tödlich ausgehen können. Wenn das angeschlossene Gerät geerdet ist, muss auch der Generator geerdet werden.

Zum Erden der Klemme des Generators einen Kupferdraht verwenden, der denselben oder einen größeren Durchmesser aufweist als das Kabel des angeschlossenen Geräts.

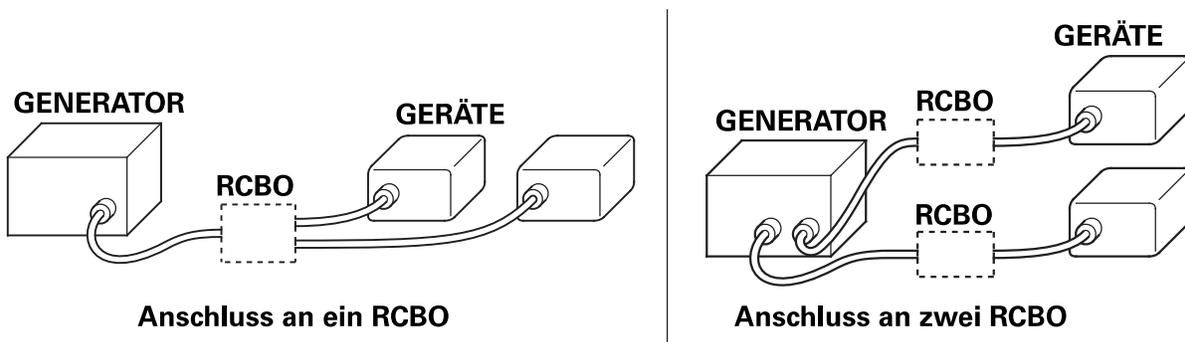


Zum Anschluss eines Geräts mit Erdleiter einen Verlängerungskabelsatz mit Erdleiter verwenden.

Zur Identifizierung des Massepunkts im Stecker siehe STECKDOSE, Seite 57.

Bei Gebrauch von zwei oder mehr Geräten einen Fehlerstromschutzschalter mit Überlastschutz (RCBO) anschließen, der eine Erdfehlerstromerkennung von 30 mA und eine Stromabschaltgeschwindigkeit von unter 0,4 Sekunden bei mehr als 30 A Ausgangsstrom aufweist.

Vor Gebrauch sollten Sie die Anleitung des jeweiligen RCBO-Herstellers lesen und befolgen.



⚠️ WARNUNG

Falsche Anschlüsse an das elektrische Leitungssystem eines Gebäudes können zur Einspeisung von Strom vom Generator in das Netz führen. Dieser Vorgang kann zu lebensgefährlichen Stromschlägen für Beschäftigte des Stromversorgungsunternehmens oder andere Personen führen, die während eines Stromausfalls Netzleitungen berühren. Außerdem kann der Generator bei erneuter Zuschaltung der Netzspannung explodieren, Feuer fangen oder einen Brand verursachen. Bevor Sie derartige Stromanschlüsse herstellen, setzen Sie sich mit dem Stromversorgungsunternehmen oder einem Fachmann in Verbindung.

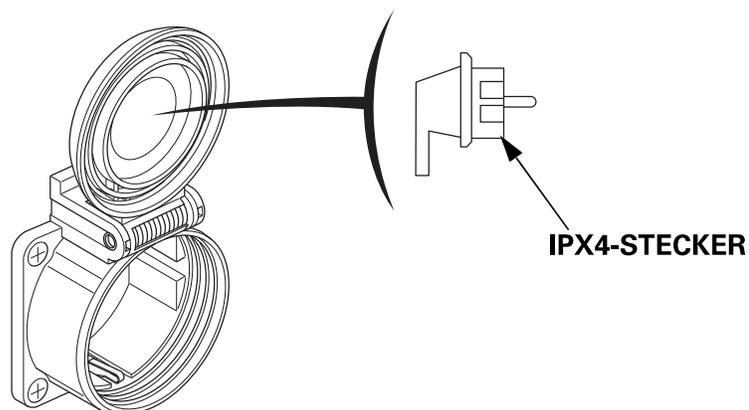
VORSICHT:

- Der angegebene Höchstwert der Leistungsaufnahme darf an keinem der Anschluss-Stecker überschritten werden.
- Der Generator darf nicht für Verwendungszwecke modifiziert werden, für die der Generator nicht vorgesehen ist. Die folgenden Hinweise sind bei der Benutzung des Generators besonders zu beachten.
- Keine Verlängerung an das Auspuffrohr anschließen.
- Wenn ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss ein widerstandsfähiges, flexibles Kabel mit Gummihülle verwendet werden (IEC 245 oder gleichwertige Qualität).
Bei der Verwendung eines Verlängerungskabels darf der Widerstandswert $1,5 \Omega$ nicht überschreiten.
- Maximale Längen für Verlängerungskabel: 60 m bei einem Kabelquerschnitt von $1,5 \text{ mm}^2$ und 100 m bei einem Kabelquerschnitt von $2,5 \text{ mm}^2$. Lange Verlängerungskabel vermindern aufgrund des Kabelwiderstands die Nutzleistung.
- Den Generator stets von anderen elektrischen Kabeln und Versorgungsleitungen entfernt halten.

⚠ WARNUNG

Typ G

Bei Anschluss eines abgewinkelten Steckers nur einen IPX4-Stecker verwenden.



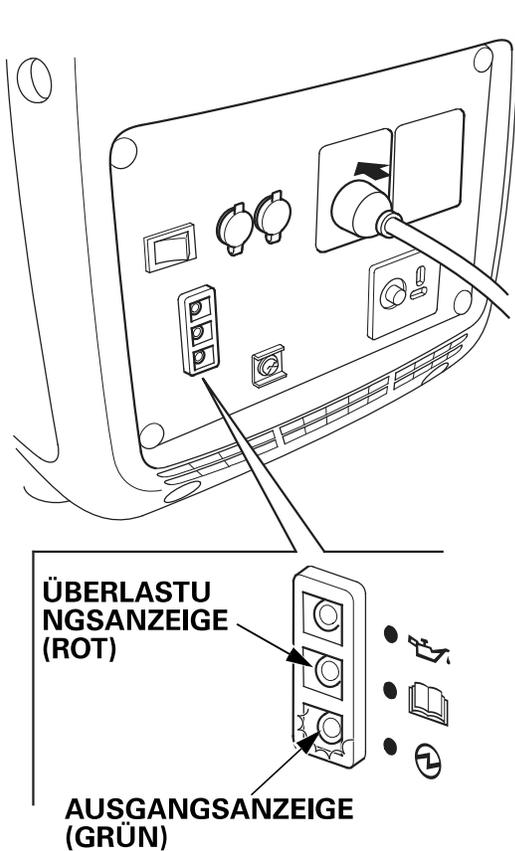
HINWEIS:

- Die meisten Gerätemotoren verbrauchen mehr als ihre angegebene Nennleistungsaufnahme zum Anlaufen. Sicherstellen, dass die elektrische Auslegung des Werkzeugs oder Geräts die Höchstleistung des Generators nicht überschreitet.
Die Höchstleistung beträgt: 2,2 kVA
- Bei Dauerbetrieb darf die Nennleistung nicht überschritten werden.
Die Nennleistung beträgt: 1,8 kVA
- In jedem Fall ist der gesamte Strombedarf (VA) aller angeschlossenen Geräte zu berücksichtigen.
- Im Falle einer größeren Überlastung wird der Wechselstrom-Schaltkreisschutz aktiviert. Leichte Überlastung löst den Wechselstrom-Schaltkreisschutz eventuell nicht aus, verkürzt aber die Lebenserwartung des Generators (Außer Typ B).
- Die Gleichstrom-Steckdose kann während eines Wechselspannungsbetriebs verwendet werden.
Wenn beide gleichzeitig verwendet werden, darf die maximale Wechselstromleistung nicht überschritten werden.
Maximale Wechselstromleistung: 1,7 kVA

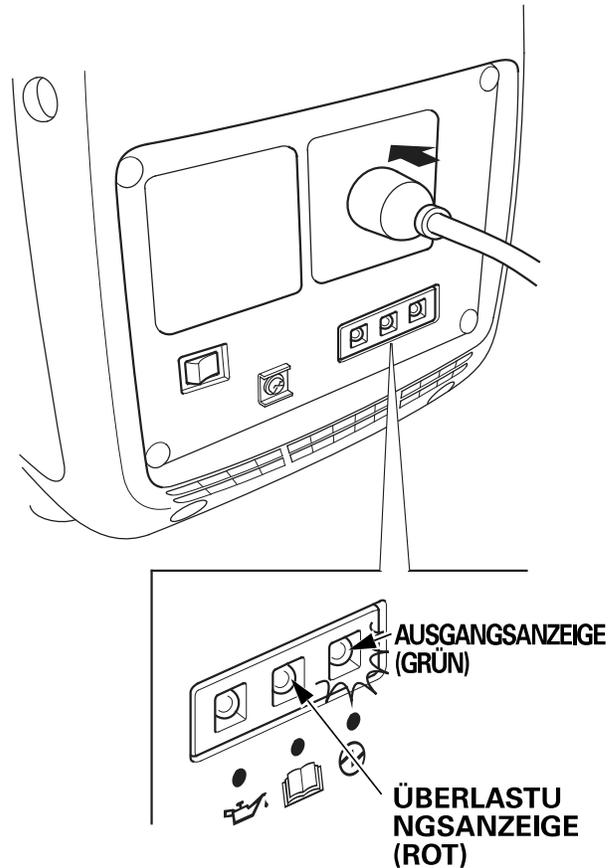
Wechselstrombetrieb

1. Den Motor starten und sicherstellen, dass die Ausgangsanzeige (grün) aufleuchtet.
2. Sich vergewissern, dass das zu verwendende Gerät ausgeschaltet ist, dann den Stecker des Geräts einstecken.

Typen B1, E, F, G, W



Typ B

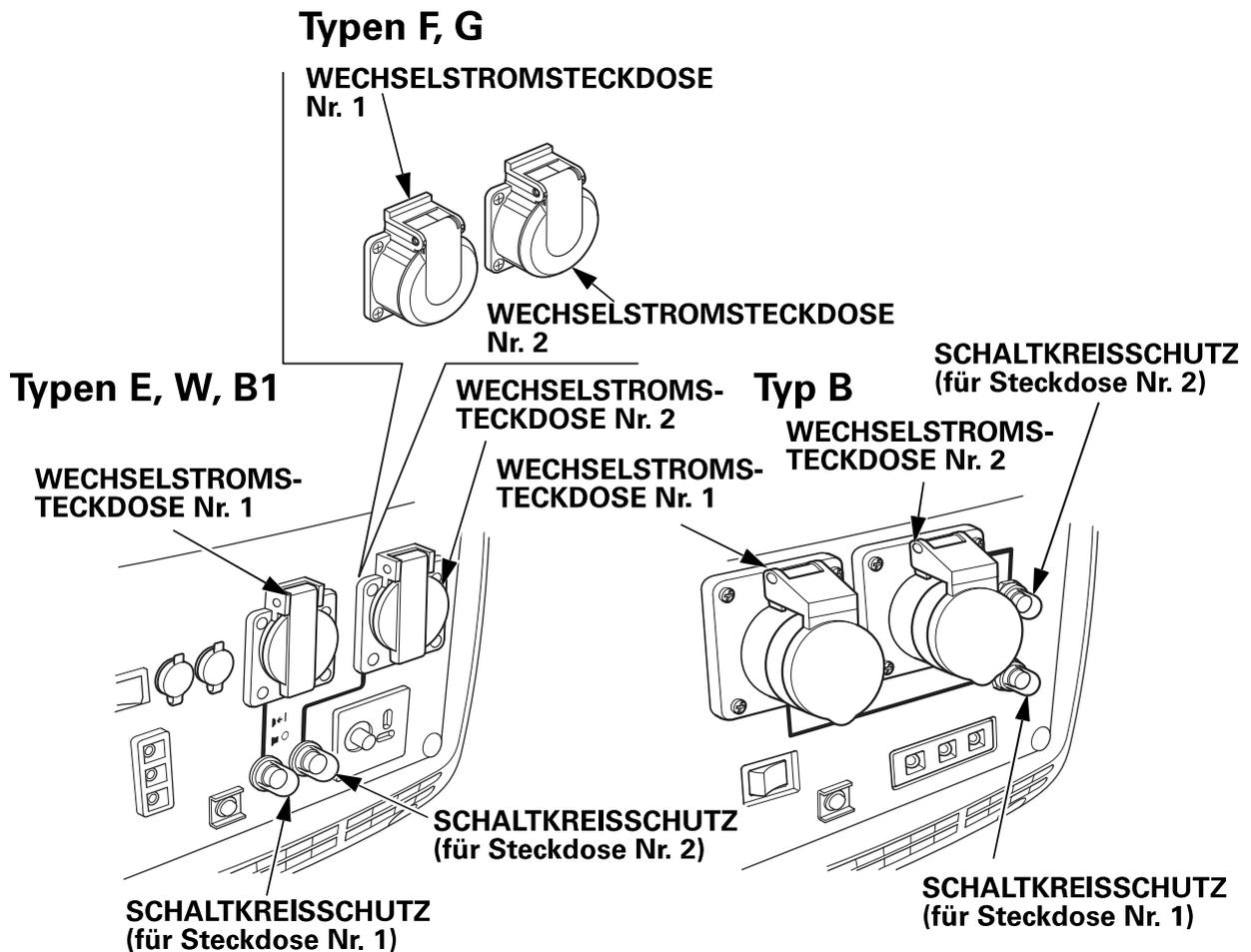


VORSICHT:

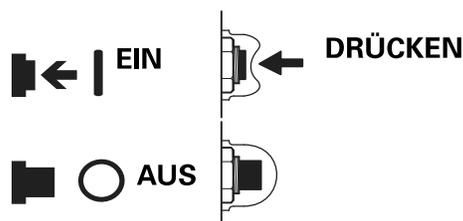
- Eine hohe Überlastung, die ständig die Überlastungsanzeige (rot) aufleuchten lässt, kann den Generator beschädigen. Durch eine geringfügigere Überlastung, die ein vorübergehendes Leuchten der Überlastungsanzeige (rot) verursacht, kann die Lebensdauer des Generators verkürzt werden.
- Sicherstellen, dass sich alle Geräte in einwandfreiem Zustand befinden, bevor sie an den Generator angeschlossen werden. Bei der elektrischen Ausrüstung (einschließlich Kabel- und Steckerverbindungen) darf kein Defekt vorliegen. Wenn ein Gerät abnormal zu arbeiten beginnt, langsam wird oder plötzlich stoppt, muss der Zündschalter des Generators unverzüglich ausgeschaltet werden. Dann das Gerät trennen und die Ursache der Funktionsstörung auffindig machen.

Wechselstrom-Schaltkreisschutz

Die Wechselstrom-Schaltkreisschutzvorrichtungen schalten automatisch ab (AUS, Druckknopf springt heraus), wenn ein Kurzschluss oder eine bedeutsame Überlast beim Generator an einer Steckdose vorliegt. Wenn ein Wechselstrom-Schaltkreisschutz automatisch abschaltet (AUS), sicherstellen, dass das Gerät richtig funktioniert und die Nennlastkapazität des Schaltkreises nicht überschreitet. Erst dann den Wechselstrom-Schaltkreisschutz durch Hineindrücken des Druckknopfs wieder einschalten (EIN).



(eingedrückt)



Ausgangsleistungs- und Überlastungsanzeigen

Bei normalen Betriebsbedingungen leuchtet die Ausgangsanzeige (grün) ständig.

Außerdem verfügt die Ausgangsanzeige über eine vereinfachte Stundenzählerfunktion. Wenn der Motor gestartet wird, blinkt die Anzeige je nach kumulierter Betriebsstundenzahl des Generators wie folgt:

- Kein Blinkzeichen: 0 – 100 Stunden
- 1 Blinkzeichen: 100 – 200 Stunden
- 2 Blinkzeichen: 200 – 300 Stunden
- 3 Blinkzeichen: 300 – 400 Stunden
- 4 Blinkzeichen: 400 – 500 Stunden
- 5 Blinkzeichen: 500 Stunden und darüber

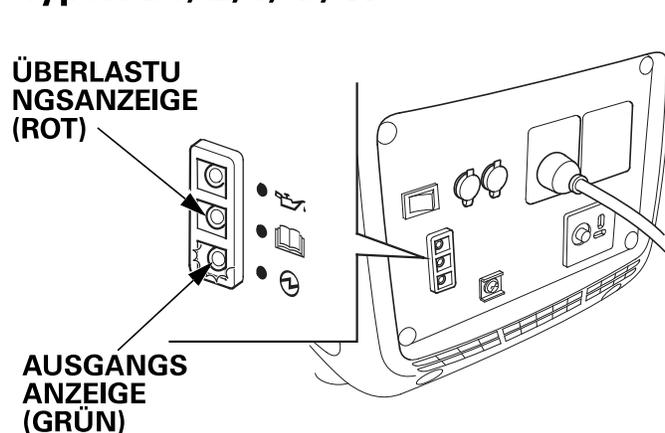
Im Falle einer Überlastung des Generators (siehe Seite 26), oder wenn im angeschlossenen Stromverbraucher ein Kurzschluss auftreten sollte, erlischt die Ausgangsanzeige (grün), die Überlastungsanzeige (rot) leuchtet auf, und die Stromversorgung zum angeschlossenen Gerät wird unterbrochen.

Sollte die Überlastungsanzeige (rot) aufleuchten, muss der Motor gestoppt und die Ursache der Überlastung festgestellt werden.

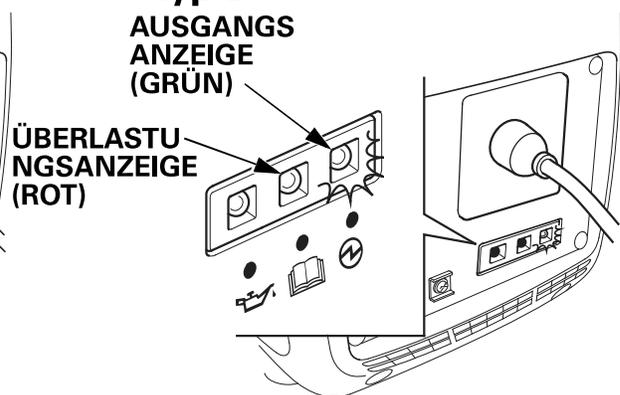
- Bevor ein Stromverbraucher am Generator angeschlossen wird, sich vergewissern, ob sich das Gerät in einwandfreiem Zustand befindet, und dass die Nennleistung nicht höher als die Nennleistung des Generators liegt. Danach das Netzkabel des Stromverbrauchers anschließen und den Motor anlassen.

Wenn die Überlastungsanzeige kontinuierlich blinkt, weist dies auf einen anormalen Wechselrichter hin (siehe Seite 51).

Typen B1, E, F, G, W



Typ B



HINWEIS:

Wenn ein Elektromotor gestartet wird, können Überlastungsanzeige (rot) und Ausgangsanzeige (grün) gleichzeitig aufleuchten. Dies ist normal, wenn die Überlastungsanzeige (rot) innerhalb von etwa 4 Sekunden ausgeht. Wenn die Überlastungsanzeige (rot) anbleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Generator-Händler.

Parallelbetrieb (Außer Typ B)

Bevor ein anderes Gerät mit dem Generator verbunden wird, muss der Abschnitt "VERWENDUNG DES GENERATORS" durchgelesen werden.

Zum Anschluss von zwei EU22i-Generatoren für Parallelbetrieb nur eine von Honda genehmigte Anschlussbox für Parallelbetrieb (Option) verwenden.

Die meisten Gerätemotoren verbrauchen mehr als ihre angegebene Nennleistungsaufnahme zum Anlaufen. Sicherstellen, dass die elektrische Auslegung des Werkzeugs oder Geräts die Höchstleistung des Generators nicht überschreitet.

Maximale Leistung bei Parallelbetrieb:

EU22i und EU22i	4,4 kVA
EU22i und EU20i	4,2 kVA

Bei Dauerbetrieb darf die Nennleistung nicht überschritten werden.
Nennleistung bei Parallelbetrieb:

EU22i und EU22i	3,6 kVA
EU22i und EU20i	3,4 kVA

In jedem Fall ist der gesamte Strombedarf (VA) aller angeschlossenen Geräte zu berücksichtigen.

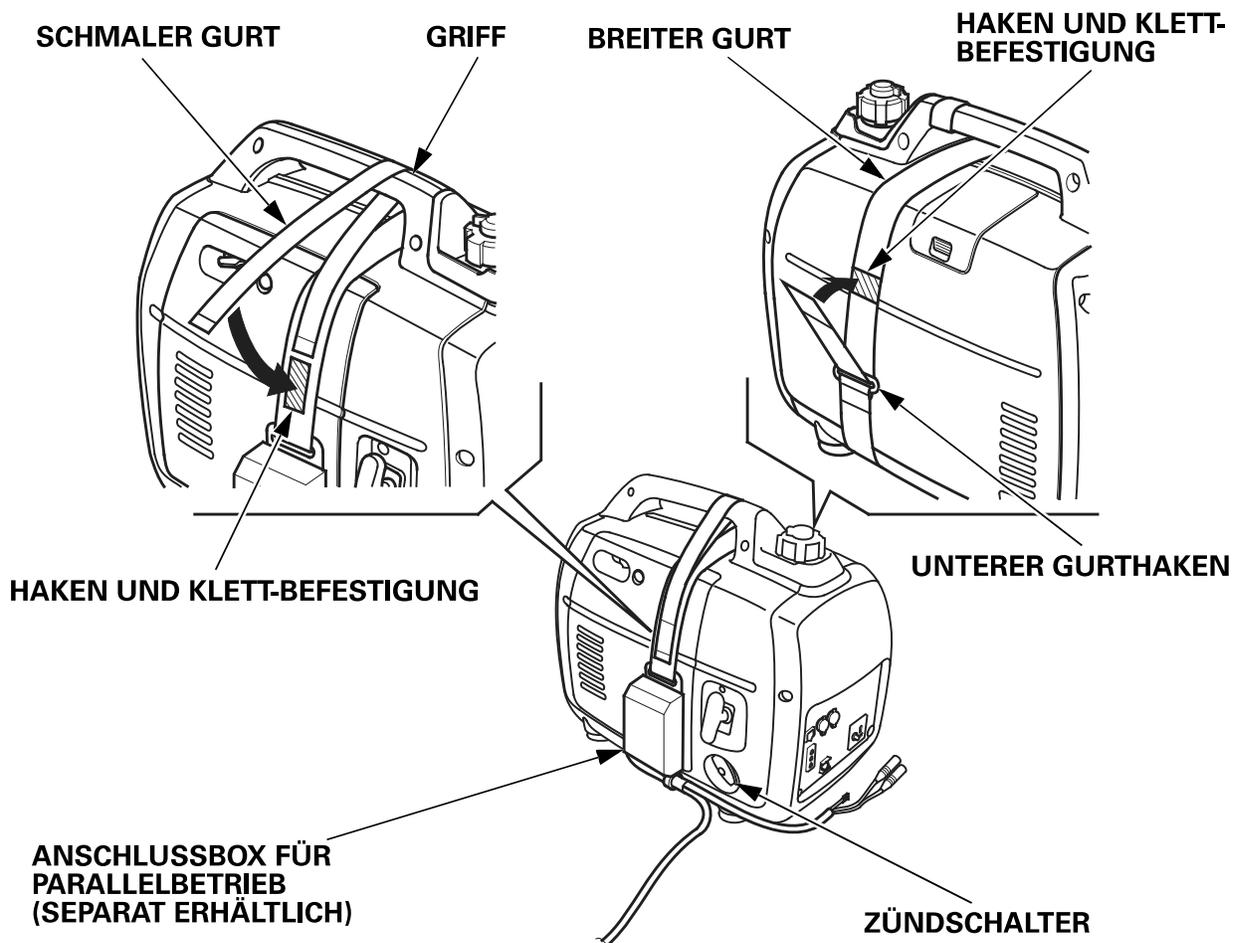
VORSICHT:

Eine hohe Überlastung, die ständig die Überlastungsanzeige (rot) aufleuchten lässt, kann den Generator beschädigen. Durch eine geringfügigere Überlastung, die ein vorübergehendes Leuchten der Überlastungsanzeige (rot) verursacht, kann die Lebensdauer des Generators verkürzt werden.

▲ WARNUNG

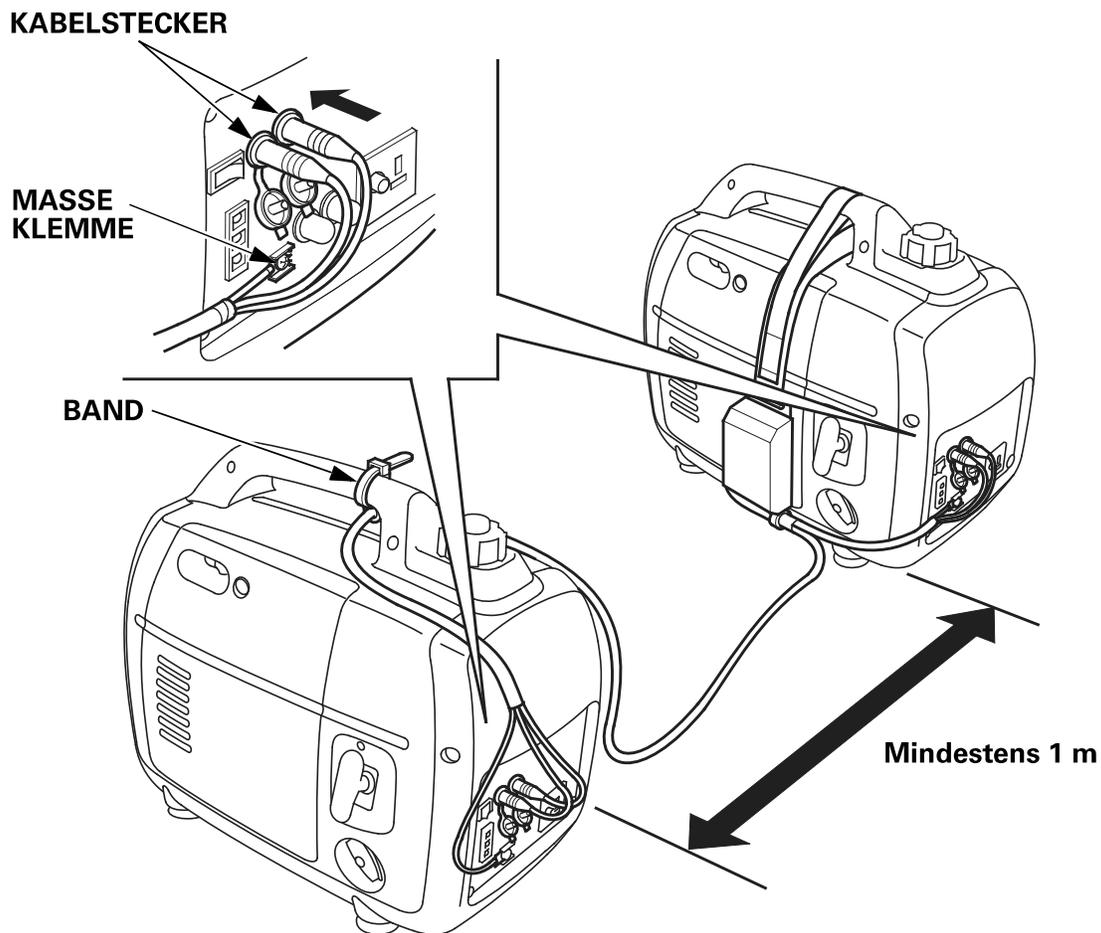
- Verbinden Sie niemals einen anderen als die angegebenen Generatormodelle (siehe Seite 4).
- Niemals ein anderes Kabel als die Anschlussbox für Parallelbetrieb anschließen.
- Die Anschlussbox für Parallelbetrieb bei gestopptem Motor anschließen und trennen.
- Für Einzelbetrieb muss die Anschlussbox für Parallelbetrieb abgetrennt werden.

1. Die Anschlussbox für Parallelbetrieb an einem Stromerzeuger anschließen und mit dem Halteband wie gezeigt sichern.
 - Den Gurt an der Vorderseite des Griffs anbringen.
 - Den schmalen Gurt mit der Klett-Befestigung am Griff sichern.
 - Den oberen breiten Gurt durch den unteren Gurthaken führen und mit der Klett-Befestigung sichern.
 - Die Kabel der Anschlussbox unter dem Zündschalter führen.
 - Die Gurte so anbringen, dass sie nicht durchhängen.



2. Kabelstecker und Masseklemmen der Anschlussbox für Parallelbetrieb an den Generatoren anschließen, und die Kabelklemme am Griff sichern.

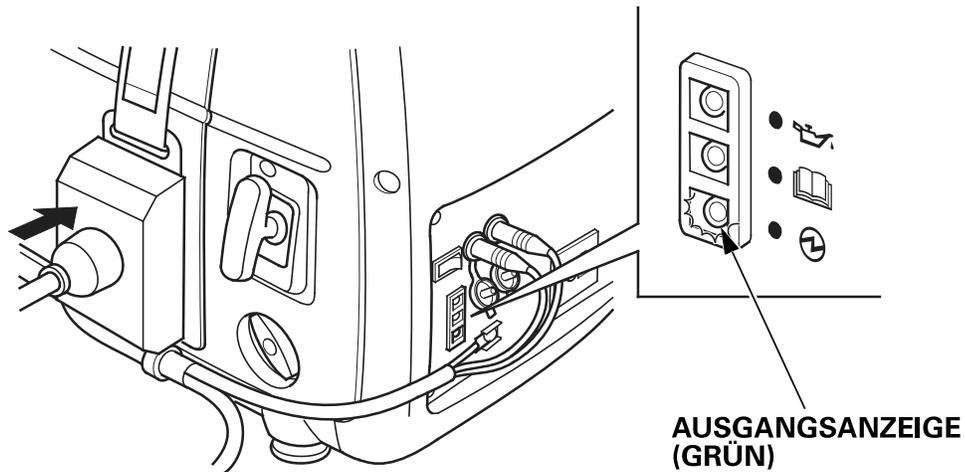
- Während des Parallelbetriebs muss ein Abstand von mindestens 1 Meter zwischen den beiden Generatoren eingehalten werden.
- Das Kabel durch den Griff führen und mithilfe des Bands an diesem festklemmen.
- Darauf achten, dass das Kabel in Richtung Startgriffseite nicht durchhängt.
- Das längere Kabel an dem Stromerzeuger anschließen, an dem die Anschlussbox für Parallelbetrieb nicht installiert ist.
- Die Generatoren nicht so aufstellen, dass ihre Auslass-Seiten zueinander weisen.



3. Die Masseklemme eines Generators erden.

- Wenn ein Gerät geerdet ist, auch den Stromerzeuger erden.

4. Die Motoren starten und sicherstellen, dass die Ausgangsanzeigen (grün) aufleuchten.
5. Sich vergewissern, dass das zu verwendende Gerät ausgeschaltet ist, dann den Stecker des Geräts einstecken.
6. Die zu verwendende Ausrüstung einschalten.



Parallelbetrieb mit EU20i

Hinweise zum Anschluss des Kabels für den Parallelbetrieb entnehmen Sie den Seiten 30 bis 33.

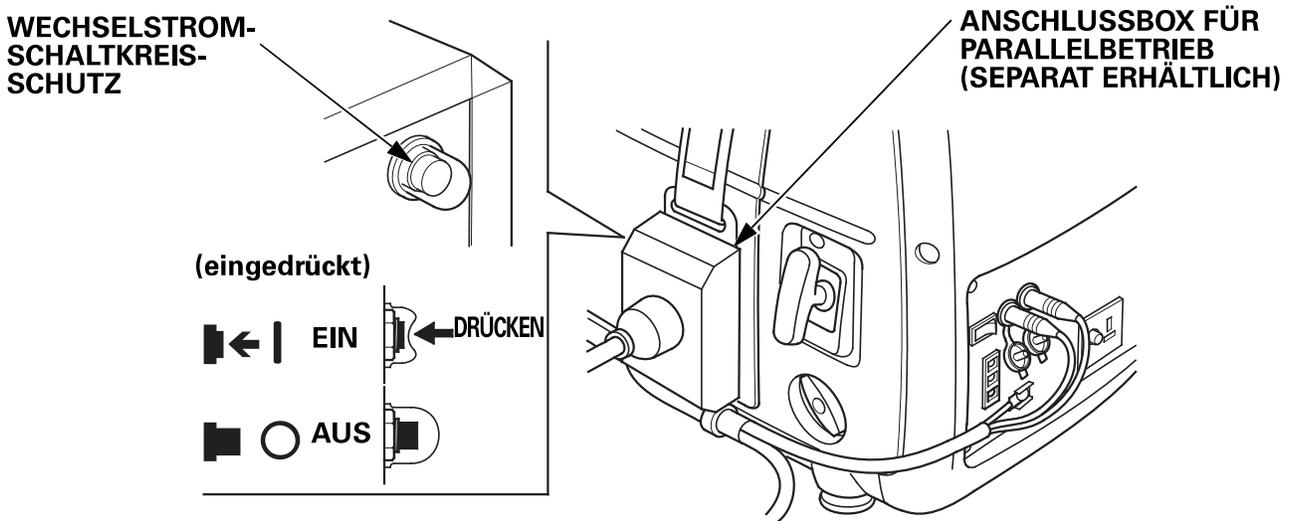
Ein EU22i-Generator darf nur mit einem EU20i-Generator mit einer bestimmten Rahmen-Seriennummer verbunden werden. Beziehen Sie sich auf die unten stehende Tabelle, um zu bestätigen, dass Ihr EU20i-Generator mit einem EU22i kompatibel ist.

Modell	Rahmen-Seriennummerbereich
EU20i	EAAJ-2032188 und später
	EACT-1000001 und später

Wechselstrom-Schaltkreisschutz (außer Typ B)

Der Wechselstrom-Schaltkreisschutz an der Anschlussbox für Parallelbetrieb wird automatisch aktiviert (AUS, Druckknopf springt heraus), wenn ein Kurzschluss oder eine bedeutsame Überlast des Generators an einer Steckdose vorliegt.

Wenn ein Wechselstrom-Schaltkreisschutz automatisch abschaltet (AUS), sicherstellen, dass das Gerät richtig funktioniert und die Nennlastkapazität des Schaltkreises (16 A) nicht überschreitet. Erst dann den Wechselstrom-Schaltkreisschutz durch Hineindrücken des Druckknopfs wieder einschalten (EIN).



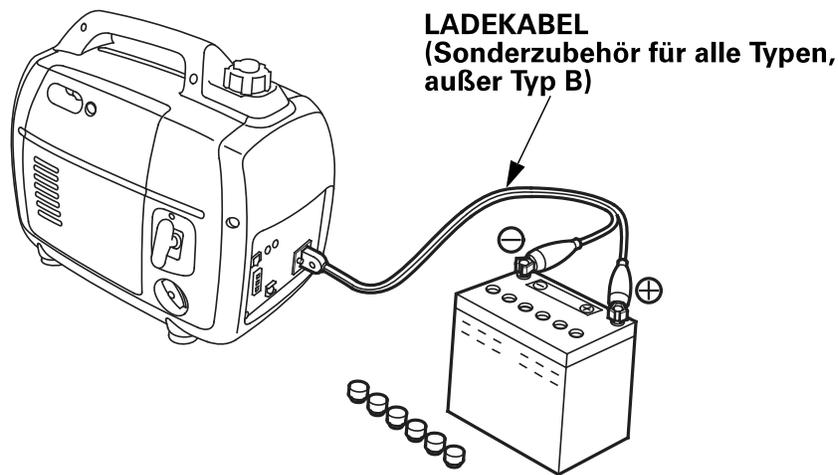
Gleichstromeinsatz (Außer Typ B)

Diese Gleichstrom-Steckdose kann nur zum Laden einer 12 V-Fahrzeugbatterie verwendet werden.

HINWEIS:

Bei Gleichstrombetrieb ist der Eco-Drosselklappenschalter auf AUS zu stellen.

1. Die Ladekabel mit der Gleichstrom-Steckdose des Generators und den Batterieklemmen verbinden.



▲ WARNUNG

- Um eine Funkenbildung in der Nähe der Batterie zu verhindern, müssen die Ladekabel zuerst mit dem Generator, dann erst mit der Batterie verbunden werden. Beim Abklemmen zuerst die Kabel an der Batterie lösen.
- Vor Ladekabelanschluss an eine in einem Fahrzeug befindliche Batterie das Fahrzeug-Batteriekabel abklemmen. Nach Ladekabelabtrennung das Fahrzeug-Batteriekabel wieder anschließen. Durch dieses Verfahren werden die Gefahr eines Kurzschlusses und die dabei auftretenden Funken ausgeschlossen (bei unbeabsichtigtem Kontakt einer Batterieklemme und dem Fahrzeugrahmen bzw. der Karosserie).

VORSICHT:

- Nicht versuchen, einen Automotor anzulassen, während der Generator an die Batterie angeschlossen ist. Der Generator kann dadurch beschädigt werden.
- Den positiven Batteriepol mit der positiven Generatorklemme verbinden. Die Ladekabel nicht polaritätsverkehrt anschließen, weil sonst der Generator und/oder die Batterie ernsthaft beschädigt werden kann.

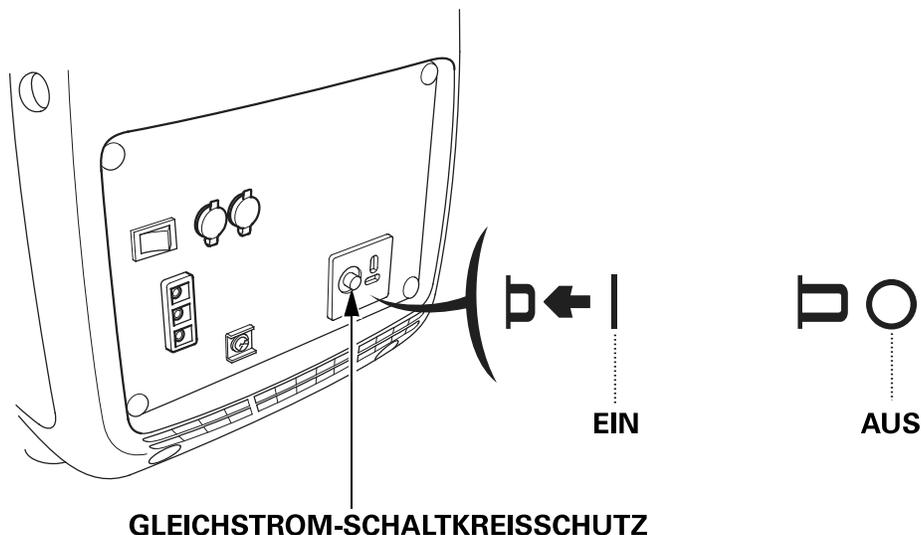
⚠ WARNUNG

- **Batterien erzeugen explosive Gase:** bei Entzündung kann eine Explosion ernsthafte Verletzungen einschließlich Erblindungen verursachen. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.
- **GEFAHR DURCH CHEMISCHEN STOFF:** Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut, selbst durch Kleidungsstücke hindurch, kann zu ernsthaften Verätzungen führen. Das Tragen von Gesichtsschutz und Schutzkleidung wird empfohlen.
- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und nicht in Batterienähe rauchen.**
GEGENMITTEL: Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gelangt, mit warmem Wasser für wenigstens 15 Minuten ausspülen und danach sofort einen Arzt aufsuchen.
- **GIFT: Batteriesäure ist giftig.**
GEGENMITTEL
 - **Äußerlich:** Reichlich mit Wasser abspülen.
 - **Innerlich:** Große Mengen von Wasser oder Milch trinken. Danach Magnesiamilch oder Pflanzenöl zu sich nehmen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.**

2. Den Motor anlassen.

HINWEIS:

- Die Gleichstrom-Steckdose kann während eines Wechselspannungsbetriebs verwendet werden.
- Wenn der DC-Stromkreis überlastet ist, wird der Gleichstrom-Schaltkreisschutz aktiviert (Drucktaste springt heraus). In diesem Falle einige Minuten lang warten, bevor der Schutzschalter hineingedrückt wird, um den Betrieb fortzusetzen.

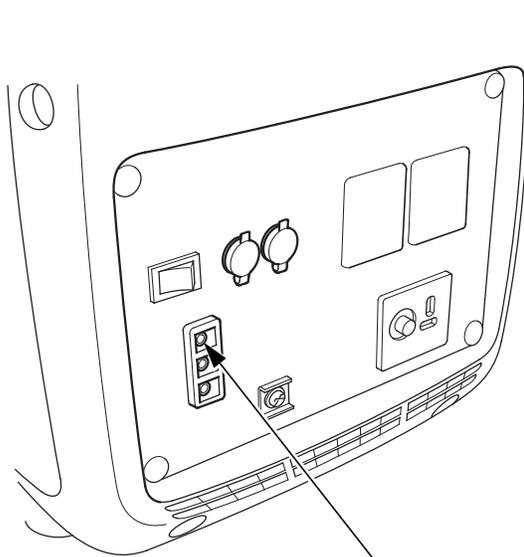


Ölwarnsystem

Das Ölwarnsystem verhindert Motorschäden, die durch eine nicht ausreichende Ölmenge im Kurbelgehäuse entstehen können. Bevor der Ölstand im Kurbelgehäuse unter die Sicherheitsgrenze fallen kann, stoppt das Ölwarnsystem den Motor automatisch (der Zündschalter verbleibt in der Position EIN).

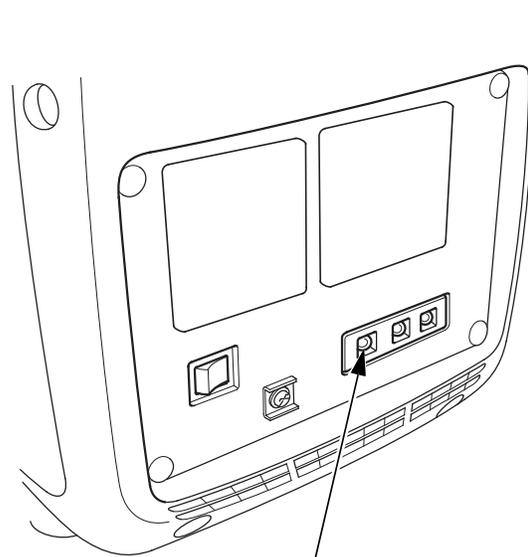
Wenn der Motor durch das Ölwarnsystem abgestellt wird, geht die Ölwarnanzeige (rot) beim Betätigen des Starters an, und der Motor läuft nicht. In diesem Fall ist der Motorölstand zu kontrollieren (siehe Seite 16).

Typen B1, E, F, G, W



ÖLWARNANZEIGE (ROT)

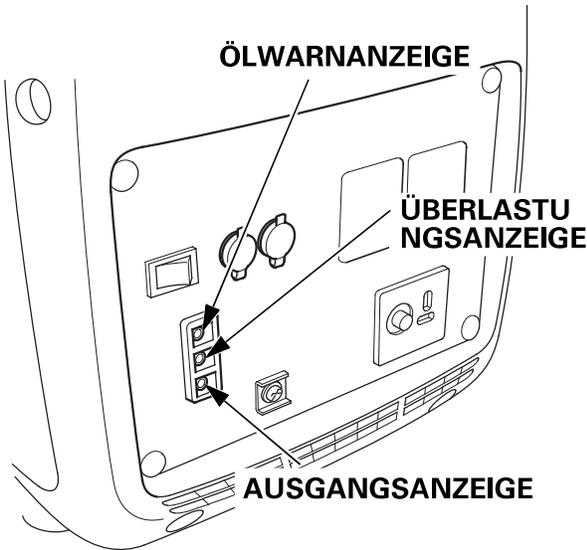
Typ B



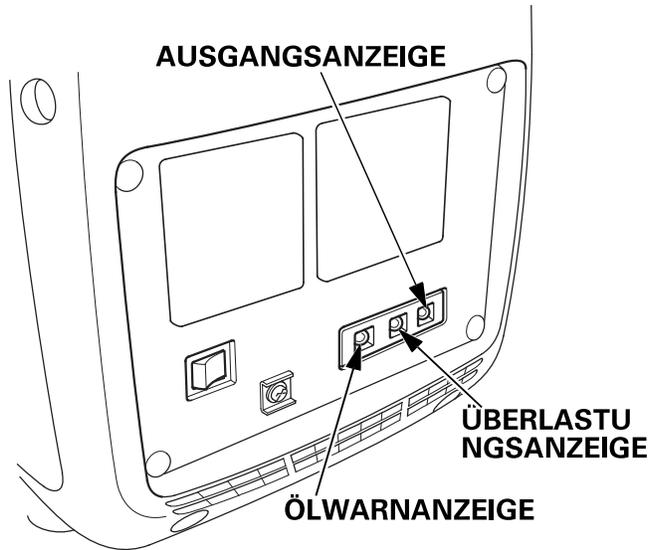
ÖLWARNANZEIGE (ROT)

LED-Lichtmuster

Typen B1, E, F, G, W



Typ B



Status	Mögliche Ursache	Ausgangsanzeige	Überlastungsanzeige	Ölwarnanzeige
Normal	Funktioniert ordnungsgemäß	○	●	●
Fehlfunktion	Fehler des Wechselrichters	●	☀	●
Anormal	Überstrom des Ausgangs	●	○	●
	Überhitzung des Wechselrichters	●	○	●
Warnung	Motorölstand niedrig	●	●	○

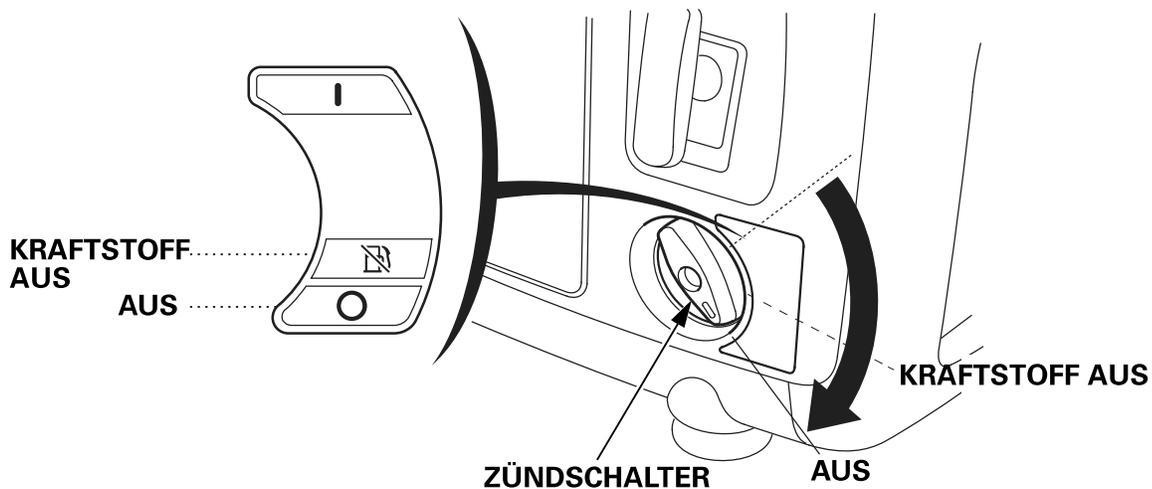
○ : EIN

● : AUS

☀ : Blinkt

Siehe *FEHLERSUCHE* auf Seite 51 für die Fehlerdiagnose.

2. Den Zündschalter sicher auf die AUS-Position stellen.

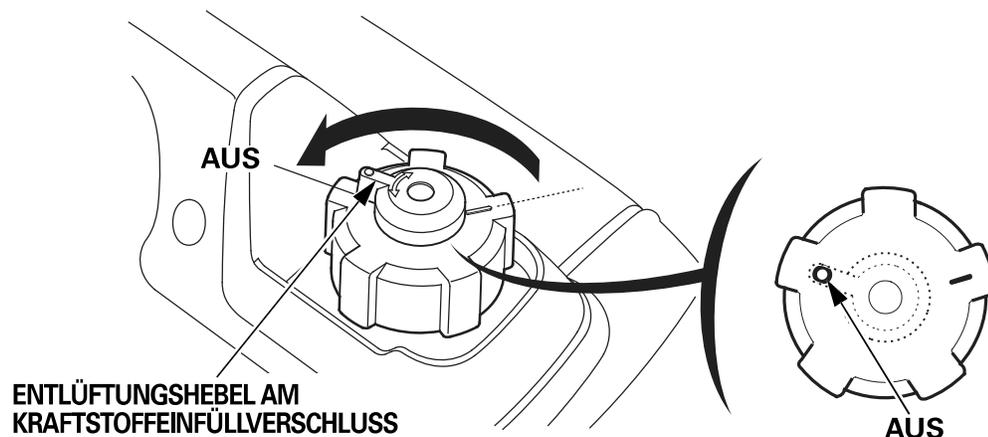


HINWEIS :

Wenn der Generator in der KRAFTSTOFF AUS-Position betrieben wird, bevor der Zündschalter auf die AUS-Position gestellt wird, kann sich die Kraftstoffmenge im Vergaser verringern.

- In der KRAFTSTOFF AUS-Position läuft der Generator für einige Minuten weiter, bis der Kraftstoff im Vergaser verbraucht ist; dann stoppt der Motor.
- Den Zündschalter nach dem Abstellen des Motors auf die AUS-Position stellen.
- Nach dem Abstellen des Motors über die KRAFTSTOFF AUS-Position werden beim Motorneustart zusätzliche Züge des Seilzugstarters erforderlich.

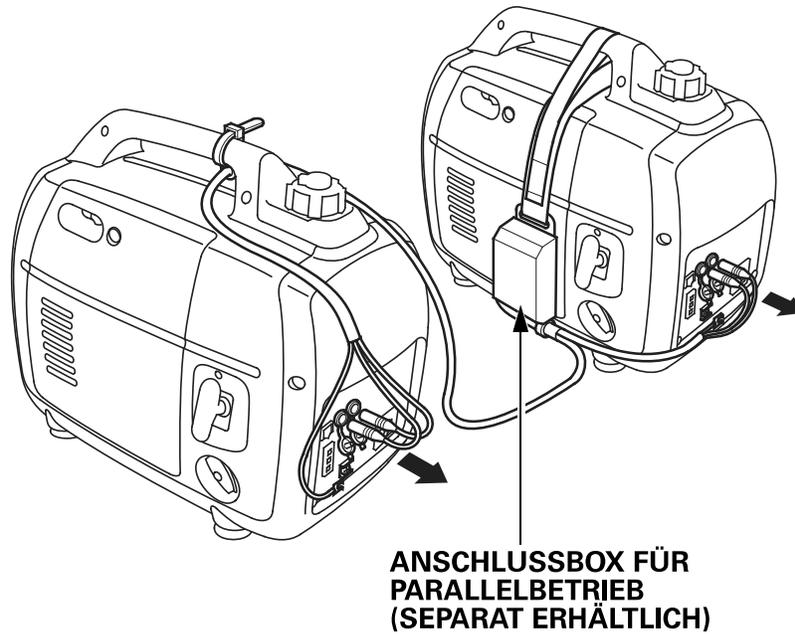
3. Den Entlüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss gegen den Uhrzeigersinn in die AUS-Stellung drehen.



VORSICHT:

Sicherstellen, dass bei Stopp, Transport und/oder Einlagerung des Generators der Entlüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss und der Zündschalter auf AUS stehen.

4. Wenn zwei Generatoren für Parallelbetrieb miteinander verbunden wurden, nach dem Abschalten der Motoren das Kabel für Parallelbetrieb abziehen (Außer Typ B).



HINWEIS :

Wenn der Generator für lange Zeit nicht verwendet wird, beziehen Sie sich auf Seite 48 für Informationen zum *Vor einer Langzeitlagerung*.

8. WARTUNG

Die regelmäßige Ausführung von Wartungs- und Einstellarbeiten gewährleistet, dass sich der Generator stets in optimalem Betriebszustand befindet. Überprüfungen oder Wartungsarbeiten sind entsprechend der unten stehenden Tabelle auszuführen.

▲ WARNUNG

Bevor mit einer Wartungs- oder Reparaturarbeit begonnen wird, muss der Motor abgestellt sein. Damit können mögliche Gefahren ausgeschaltet werden:

- **Kohlenmonoxid-Vergiftung durch Motor-Abgase. Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung, wenn der Motor läuft.**
- **Verbrennungen durch Berührung heißer Teile. Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie entsprechende Teile anfassen.**
- **Verletzungen durch Kontakt mit beweglichen Teilen. Lassen Sie den Motor nur dann laufen, wenn Sie dazu angewiesen werden.**

Der Auspufftopf wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abstellen des Motors eine gewisse Zeit lang heiß. Darauf achten, den Auspufftopf in heißem Zustand nicht zu berühren. Vor einer Wartung den Motor abkühlen lassen.

VORSICHT:

Verwenden Sie Original-Honda-Ersatzteile oder Teile gleichwertiger Qualität. Durch den Gebrauch von Ersatzteilen minderwertiger Qualität kann der Generator Schaden nehmen.

Wartungsplan

REGELMÄSSIGES WARTUNGSINTERVALL (1) Wartung bei angegebenem Monat oder Betriebsstundenintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.		Bei jedem Einsatz	Erster Monat oder 20 Std.	Alle 3 Monate oder 50 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Alle Jahre oder 200 Std.	Seite
Motoröl	Stand prüfen	o					15
	Wechseln		o		o		43
Luftfilter	Prüfen	o					19
	Reinigen			o (2)			44
Zündkerze	Prüfen - einstellen				o		45
	Austauschen					o	
Ventilspiel	Prüfen - einstellen					o (3)	-
Verbrennungs- kammer	Reinigen	Immer nach 300 Std. (3)					-
Kraftstofftank und -filter	Reinigen				o (3)		-
Kraftstoffleitung	Prüfen	Alle 2 Jahre (gegebenenfalls austauschen) (3)					-

- HINWEIS:** (1) Bei kommerzieller Nutzung der Pumpe sind die Betriebsstunden zu notieren, um die korrekten Wartungsintervalle einzuhalten.
 (2) Unter staubigen Bedingungen ist die Wartung häufiger durchzuführen.
 (3) Diese Wartungsarbeiten sollten von Ihrem Wartungshändler ausgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge und Sie sind technisch versiert. Beschreibungen der einzelnen Wartungsverfahren finden Sie im Honda-Werkstatt-Handbuch.

1. ÖLWECHSEL

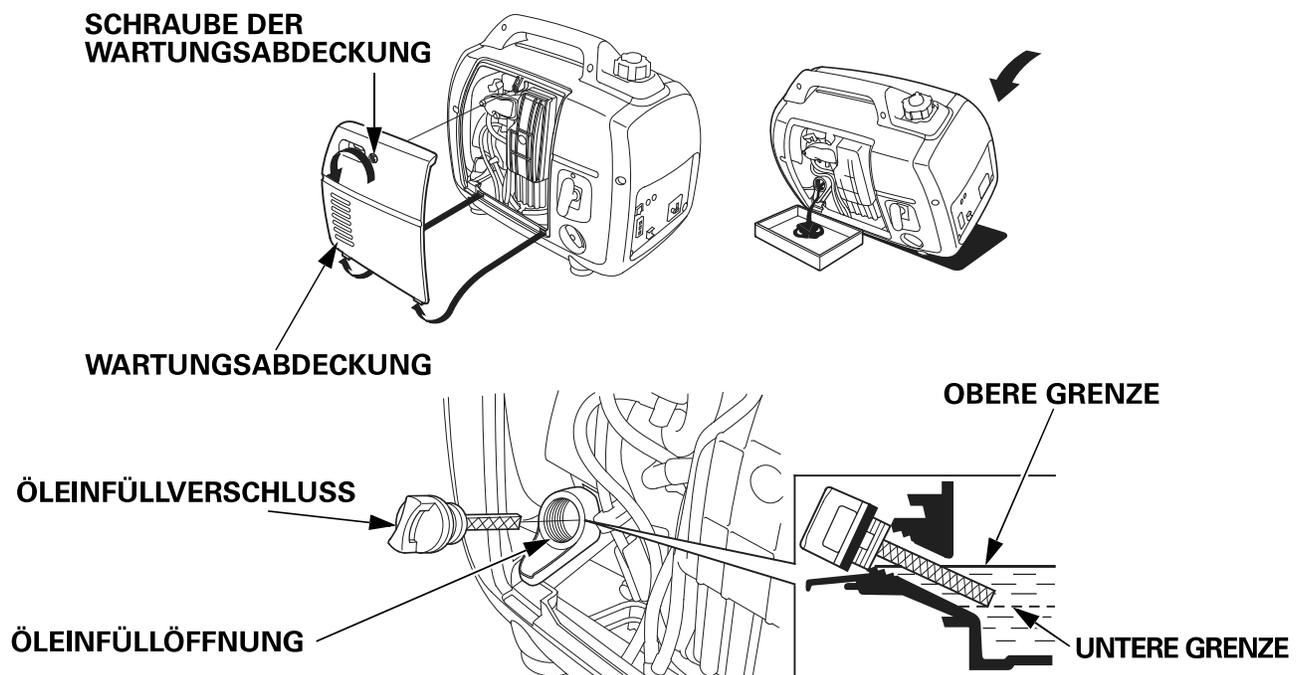
Das Motoröl bei noch warmem Motor ablassen, um ein schnelles und vollständiges Herauslaufen zu gewährleisten.

VORSICHT:

Vor dem Ablassen unbedingt den Zündschalter und den Entlüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss auf AUS stellen.

1. Die Schraube der Wartungsabdeckung lösen und die Wartungsabdeckung abnehmen.
2. Den Öleinfüllverschluss entfernen.
3. Verschmutztes Öl vollständig in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.
4. Das empfohlene Motoröl einfüllen (siehe Seite 15), dann den Motorölstand überprüfen.
5. Verschüttetes Öl vollständig vom Generator abwischen.
6. Den Öleinfüllverschluss wieder einbauen.
7. Die Wartungsabdeckung wieder einbauen und die Schraube der Wartungsabdeckung anziehen.

MOTORÖLMENGE: 0,44 l



Nach dem Kontakt mit Altöl die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen.

HINWEIS:

Bei der Beseitigung des Altöls bitte die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten. Wir empfehlen, dass Sie das Altöl zu Ihrer örtlichen Tankstelle bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder auf den Boden gießen.

2. WARTUNG LUFTFILTER

Ein verschmutzter Luftfilter behindert den Zufluss von Ansaugluft zum Vergaser. Der Luftfilter muss regelmäßig gewartet werden, um eine Betriebsstörung des Vergasers zu vermeiden. Bei Betrieb in einer sehr staubigen Umgebung den Filter häufiger warten.

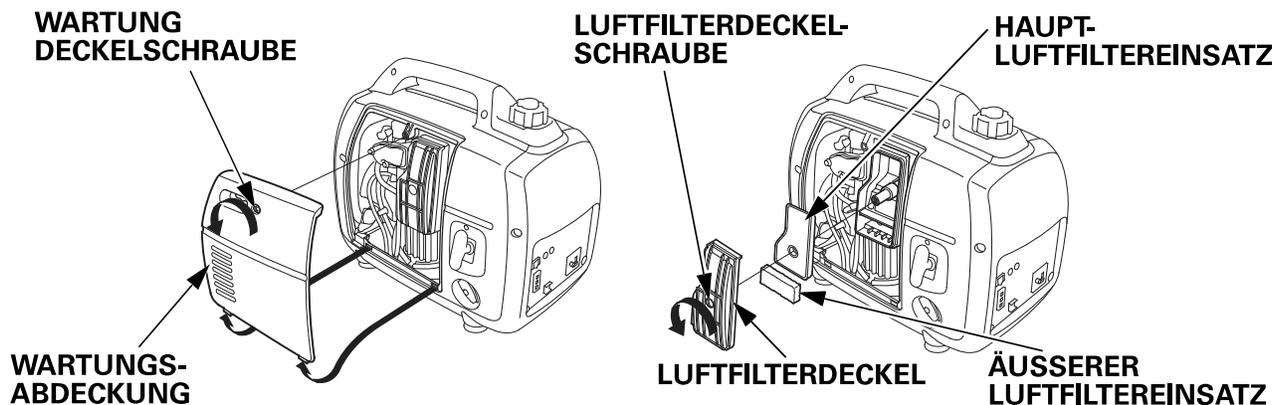
▲ WARNUNG

Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Entflammungspunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnte die Folge sein.

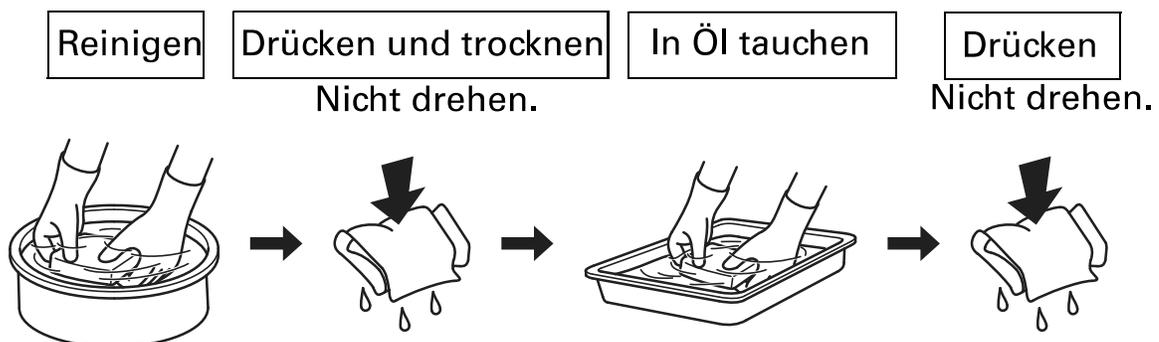
VORSICHT:

Den Generator niemals ohne Luftfilter betreiben. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.

1. Die Schraube der Wartungsabdeckung lösen und die Wartungsabdeckung abnehmen.
2. Die Luftfilterdeckelschraube lösen und den Luftfilterdeckel abnehmen.



3. In warmer Seifenlauge reinigen, spülen und gut trocknen lassen bzw. in Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt reinigen und trocknen lassen. Tauchen Sie den Haupt-Einsatz und den äußeren Einsatz in sauberes Motoröl und drücken Sie überschüssiges Öl aus. Wenn zu viel Öl im Schaumstoffeinsatz verbleibt, kommt es beim Starten zu verstärkter Rauchbildung.



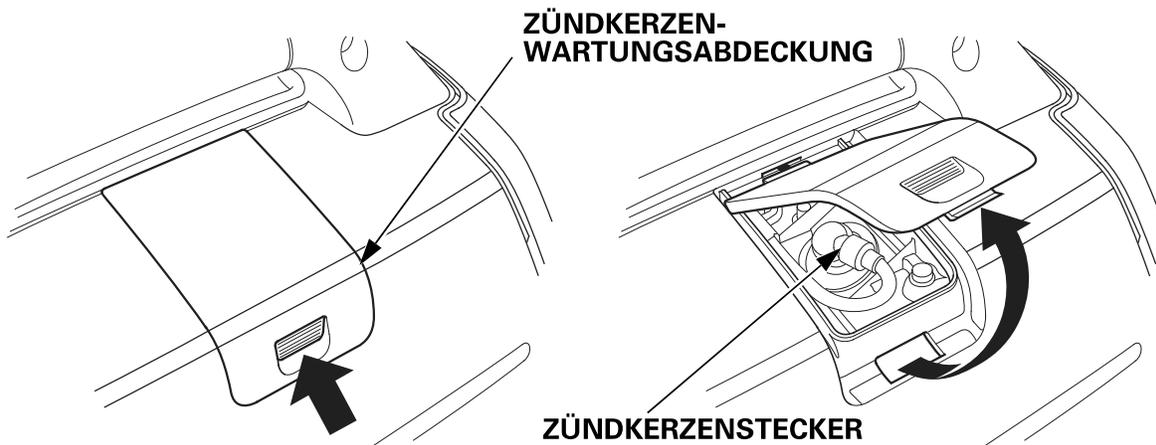
4. Haupt- und Außenluftfiltereinsatz sowie Luftfilterdeckel wieder anbringen. Die Luftfilterdeckelschraube anziehen.
5. Die Wartungsabdeckung wieder einbauen und die Schraube der Wartungsabdeckung anziehen.

3. ZÜNDKERZENWARTUNG

EMPFOHLENE ZÜNDKERZEN: CR5HSB (NGK)

Um einwandfreien Motorbetrieb zu gewährleisten, muss die Zündkerze einen korrekten Elektrodenabstand haben und frei von Verbrennungsrückständen sein.

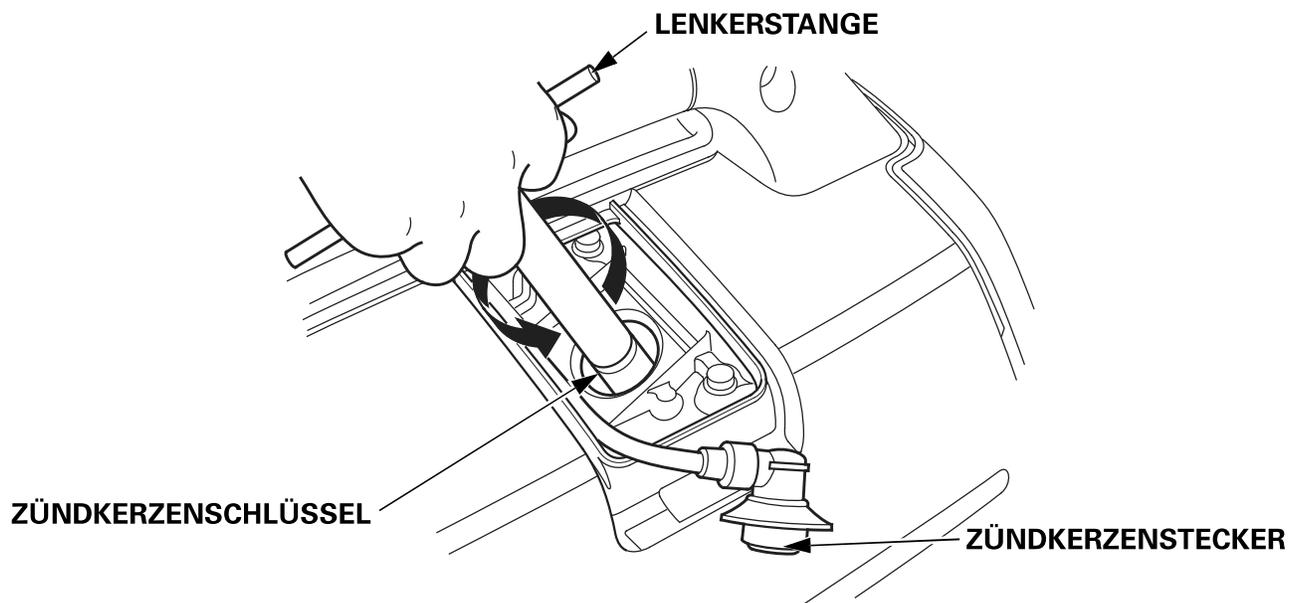
1. Die Wartungsabdeckung der Zündkerze entfernen.



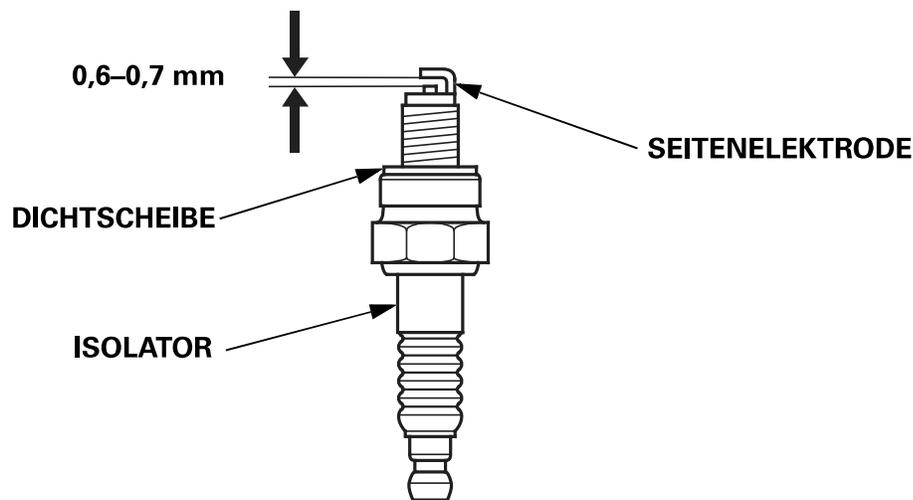
2. Den Zündkerzenstecker entfernen.

3. Die Zündkerzenbasis von jeglichem Schmutz befreien.

4. Die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel losdrehen.



-
5. Die Zündkerze einer Sichtprüfung unterziehen. Entsorgen, wenn der Isolator Risse oder Absplitterungen aufweist bzw. sonst beschädigt ist. Wenn die Zündkerze wieder verwendet werden soll, sie mit einer Drahtbürste reinigen.
 6. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen.
Durch Biegen der Seitenelektrode den korrekten Abstand herstellen.
Erforderlicher Elektrodenabstand:
0,6 – 0,7 mm



7. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein, um eine Gewindeüberschneidung zu vermeiden.
8. Nachdem eine neue Zündkerze von Hand bis zum Aufsitzen eingedreht worden ist, muss sie mit einem Schlüssel um eine weitere 1/2 Drehung nachgezogen werden, um ihre Dichtungsscheibe zusammenzudrücken.
Wenn eine gebrauchte Zündkerze wieder verwendet wird, so ist diese nach dem Aufsitzen nur um eine weitere 1/8 bis 1/4 Drehung nachzuziehen.
9. Den Zündkerzenstecker wieder fest auf die Zündkerze aufschieben.
10. Die Wartungsabdeckung der Zündkerze wieder anbringen.

VORSICHT:

- **Die Zündkerze muss sicher angezogen werden. Eine nicht richtig angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und möglicherweise den Generator beschädigen.**
- **Niemals eine Zündkerze mit einem anderen Wärmewert verwenden.**

9. TRANSPORT/LAGERUNG

Um ein Verschütten von Kraftstoff beim Transportieren oder zeitweisen Verstauen des Generators zu vermeiden, muss dieser aufrecht in normaler Betriebsposition bei auf AUS stehendem Zündschalter gesichert werden. Der Entlüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss wurde im Gegenuhrzeigersinn ganz auf AUS gedreht. Den Motor gut abkühlen lassen, bevor der Entlüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss auf AUS gedreht wird.

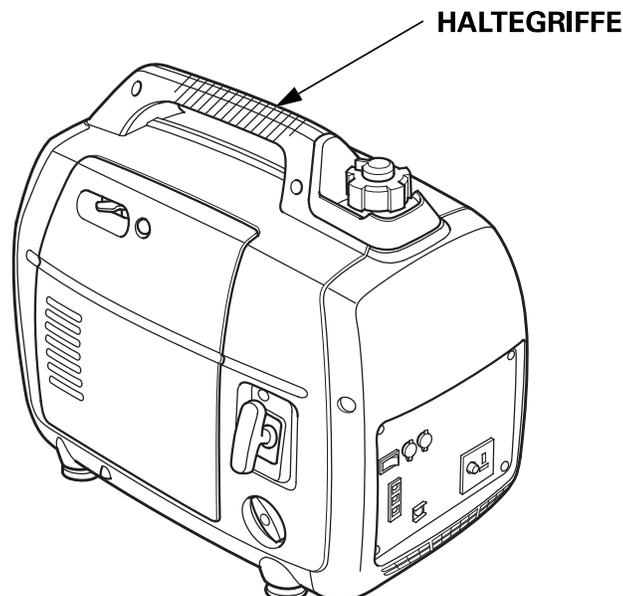
⚠ WARNUNG

Hinweise zum Transport des Generators:

- **Darauf achten, dass der Kraftstofftank nicht überfüllt wird (es darf sich kein Kraftstoff im Einfüllstutzen befinden).**
- **Der Generator darf nicht betrieben werden, wenn er sich auf einem Fahrzeug befindet. Für den Einsatz muss der Generator abgeladen und in einer gut belüfteten Umgebung aufgestellt werden.**
- **Wenn der Generator in einem Fahrzeug verstaut wird, darf dieses nicht in der prallen Sonne stehen gelassen werden. Wenn der Generator längere Zeit in einem geschlossenen Fahrzeug verbleibt, kann die Temperatur so hoch ansteigen, dass der Kraftstoff verdunstet und eine Explosion verursacht.**
- **Den Generator nicht für längere Zeit über schlechte Wegstrecken transportieren. Wenn ein Transport auf unebenen Straßen unvermeidlich ist, muss vorher der Kraftstoff abgelassen werden.**

HINWEIS:

Den Generator zum Transportieren am Halteteil anfassen (schraffierte Bereiche in der Abbildung unten).



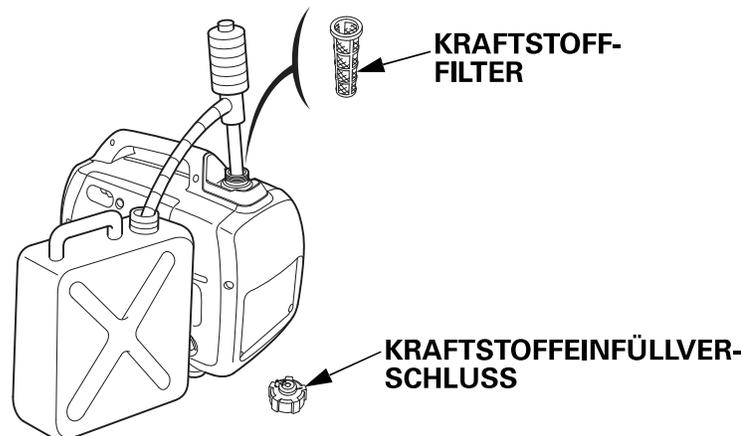
Vor einer Langzeitlagerung:

1. Sich vergewissern, dass der für die Lagerung vorgesehene Ort trocken und staubfrei ist.
2. Den Kraftstoff ablassen.

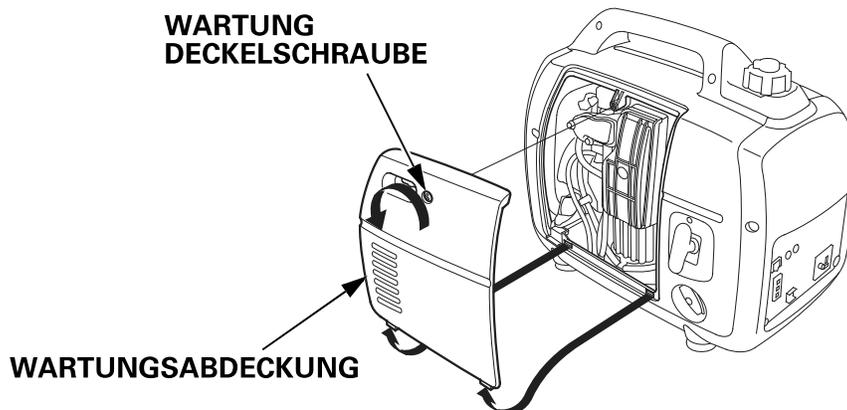
▲ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Diese Arbeiten müssen in einem gut belüfteten Raum sowie bei abgestelltem Motor erfolgen. Während dieser Arbeiten nicht rauchen; offene Flammen und Funken sind fernzuhalten.

- a. Den Kraftstoffeinfüllverschluss abschrauben (siehe Seite 17), den Kraftstoff-Filter ausbauen und den Inhalt des Kraftstofftanks in einen zugelassenen Benzinkanister entleeren. Wir empfehlen, zum Entleeren des Tanks eine im Handel erhältliche Benzin-Handpumpe zu verwenden. Vom Gebrauch einer Elektropumpe wird abgeraten. Kraftstoff-Filter und Kraftstoffeinfüllverschluss wieder anbringen.

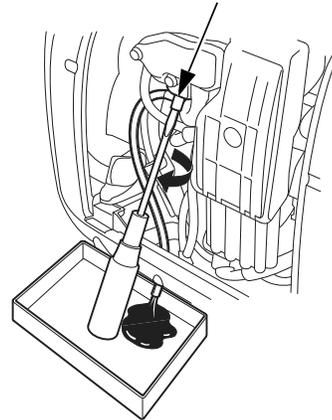


- b. Die Schraube der Wartungsabdeckung lösen und die Wartungsabdeckung ausbauen (siehe Seite 43).

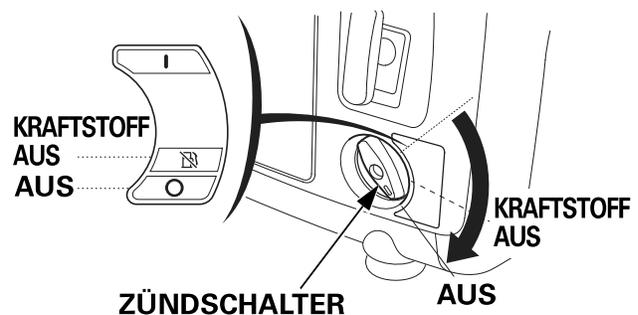


- c. Die Vergaserablass-Schraube lösen und das Benzin aus dem Vergaser in einen geeigneten Behälter laufen lassen.

VERGASERABLASS-SCHRAUBE

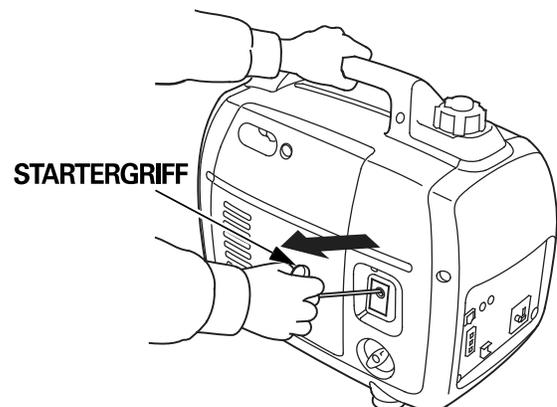


- d. Die Zündkerzen-Wartungsabdeckung und den Zündkerzenstecker ausbauen (siehe Seite 45).
e. Den Zündschalter auf EIN stellen (siehe Seite 20).
f. 3 oder 4 Mal den Startergriff ziehen (siehe Seite 21) und das Benzin aus der Kraftstoffpumpe in einen geeigneten Behälter entleeren.
g. Den Zündschalter sicher auf die AUS-Position stellen.



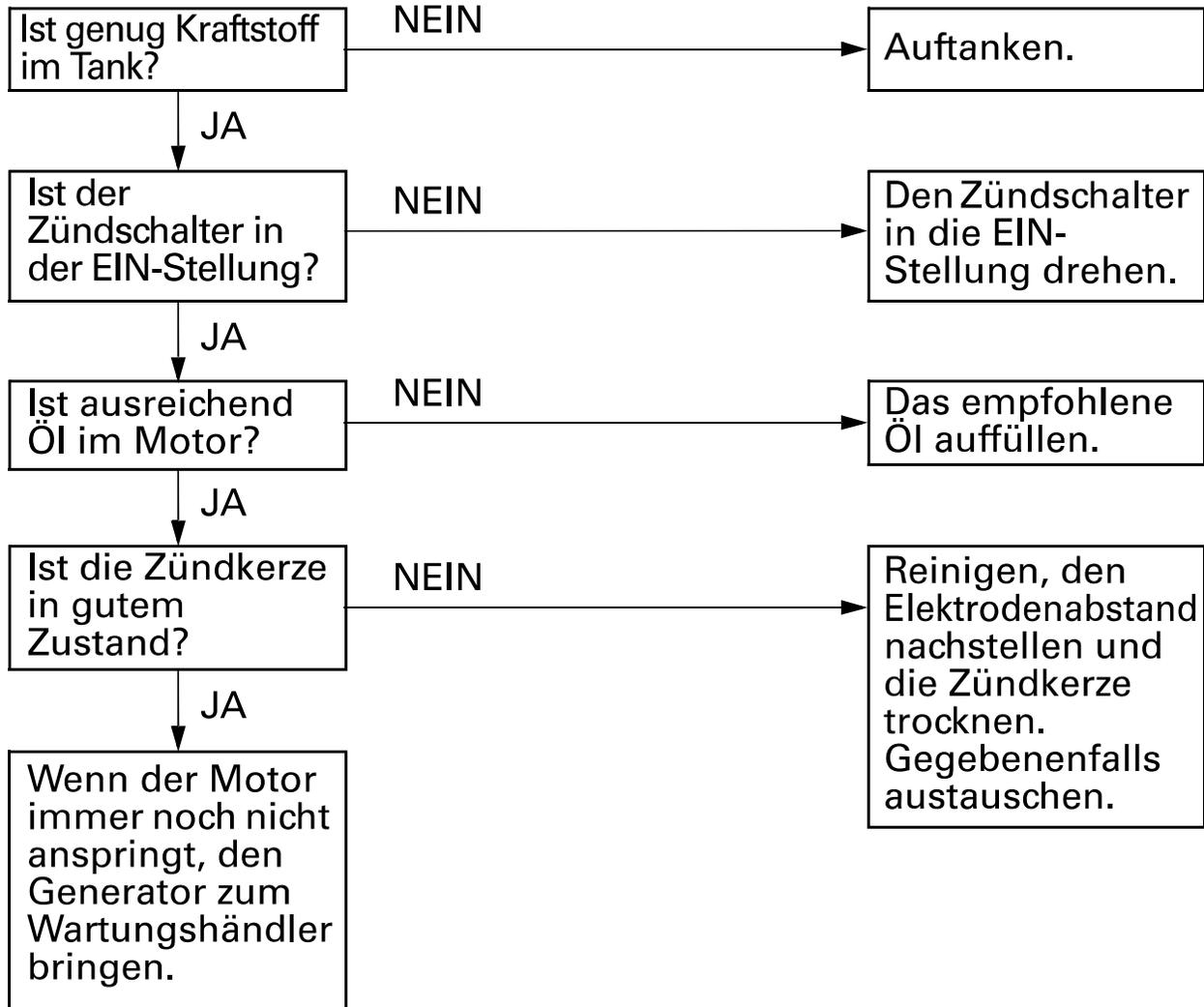
- h. Die Vergaserablass-Schraube anziehen.

3. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 43).
4. Die Zündkerze herausdrehen und etwa einen Esslöffel sauberes Motoröl in den Zylinder gießen. Den Motor mehrmals durchdrehen, um das Öl zu verteilen und die Zündkerze wieder einschrauben (siehe Seite 45).
5. Den Startergriff ziehen, bis ein Widerstand verspürt wird. In diesem Zustand führt der Kolben den Kompressionshub aus, und die Einlass- und Auslassventile sind geschlossen. Eine Lagerung des Motors in dieser Stellung bewirkt, dass das Innere des Motors besser vor Korrosion geschützt ist.

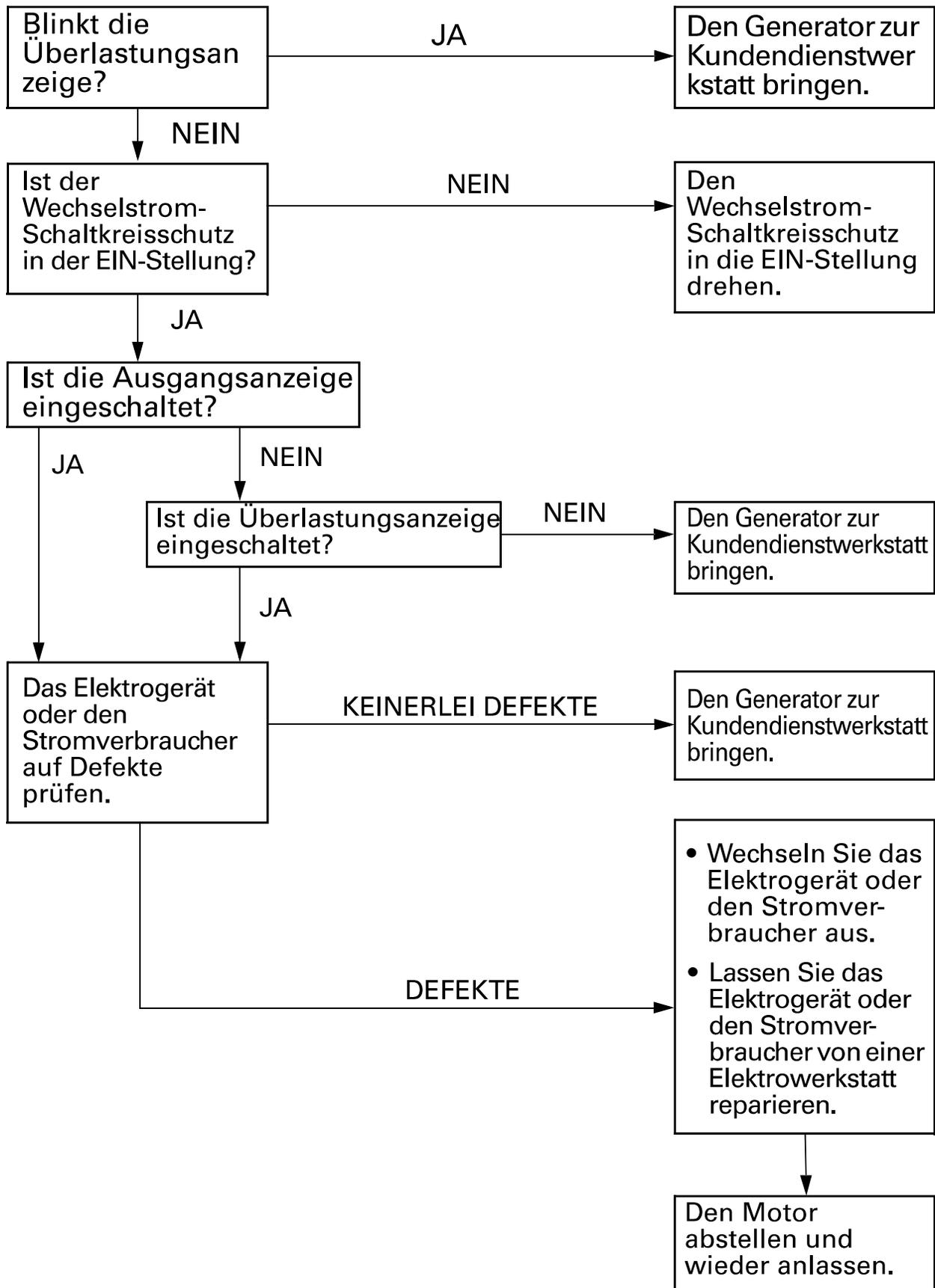


10. FEHLERSUCHE

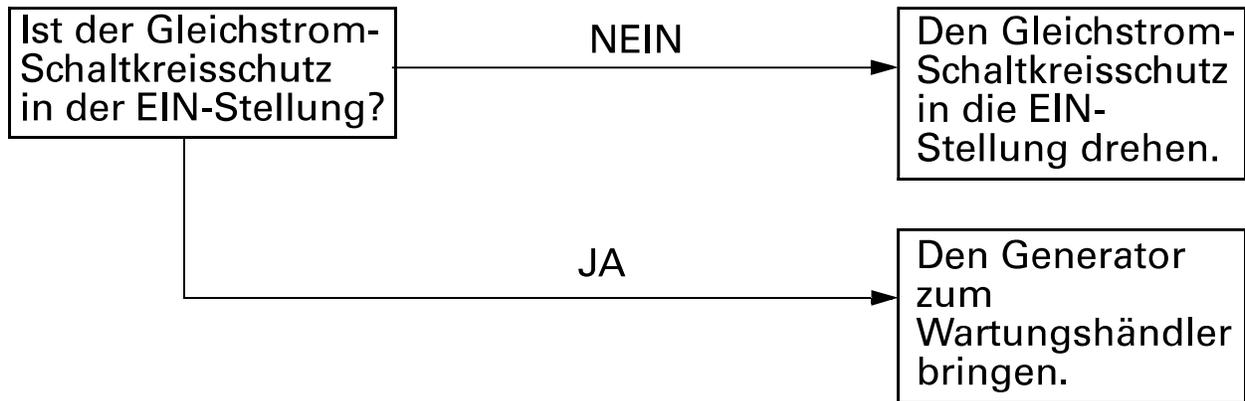
Wenn der Motor nicht anspringt:



Das Gerät funktioniert nicht:



Keine Spannung an der Gleichstromsteckdose (Außer Typ B):



11. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen und Gewichte

Modell	EU22iT		
Typ	E, W, B1, F	G	B
Beschreibungscode	EAMT		
Länge	509 mm	519 mm	541 mm
Breite	290 mm		
Höhe	425 mm		
Trockenmasse	21,1 kg		

Motor

Modell	GXR120T
Motor	4-Takt, OHC, Einzylinder
Hubraum	121 cm ³
Bohrung × Hub	60,0 × 43,0 mm
Verdichtungsverhältnis	8,5:1
Motordrehzahl	2 800–4 500 U/min 4 000–4 500 U/min (bei ausgeschalteter Eco-Drosselklappe)
Kühlsystem	gebläsegekühlt
Zündung	Volltransistor
Motorölmenge	0,44 l
Kraftstofftankinhalt	3,6 l
Zündkerze	CR5HSB (NGK)
Kohlendioxidemissionen (CO ₂)*	931 g/kW·hr

* Diese CO₂-Messergebnisse beruhen auf einem festen Prüfzyklus unter Laborbedingungen eines repräsentativen Motors (Stammmotor) des Motortyps (Motorfamilie) und geben keine Garantie über die Leistung eines bestimmten Motors.

Generator

Modell		EU22iT	
Typ		E, W, B1, F, G	B
AC Ausgang	Nennspannung	230 V	110 V
	Nennfrequenz	50 Hz	
	Nennstärke	7,8 A	16,4 A
	Nennleistung	1,8 kVA	
	Max. Leistung	2,2 kVA	
Nennleistung Gleichstrom		Nur für 12 V Autobatterien. 12 V, 8,3 A	–

Geräusch

Modell	EU22iT
Typ	E, W, B1, F, G, B
Schalldruckpegel am Arbeitsbereich (2006/42/EG)	72 dB (A) (bei aktiviertem Eco-Drosselklappensystem (EIN))
<p>Mikrofonpunkt</p> <p>SCHALTTAFEL</p> <p>Mitte</p> <p>1,60 m</p> <p>1,0 m</p>	
Abweichung	2 dB (A)
Gemessener Schall-Leistungspegel (2000/14/EG, 2005/88/EG)	88 dB (A) (bei aktiviertem Eco-Drosselklappensystem (EIN))
Abweichung	2 dB (A)
Garantierter Schall-Leistungspegel (2000/14/EG, 2005/88/EG)	90 dB (A) (bei aktiviertem Eco-Drosselklappensystem (EIN))

“Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Emissionspegel, die nicht unbedingt als sichere Arbeitspegel zu betrachten sind. Obwohl eine Korrelation zwischen Emissions- und Expositionspegeln besteht, kann auf dieser Grundlage keine zuverlässige Entscheidung darüber getroffen werden, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind oder nicht. Faktoren, die den tatsächlichen Expositionspegel der Arbeitskraft beeinflussen, umfassen die Eigenschaften des Arbeitsraums und andere Geräuschquellen, wie z. B. durch die Anzahl der Maschinen und andere in der Nähe ablaufende Prozesse bedingt, sowie die Zeitdauer, während der eine Bedienungsperson dem Geräusch ausgesetzt ist. Der zulässige Expositionspegel kann auch von Land zu Land verschieden sein. Diese Informationen ermöglichen es dem Benutzer der Maschine jedoch, die vorliegenden Gefahren und Risiken besser einzuschätzen.”

HINWEIS:

Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

12. SCHALTPLAN

INDEX

(siehe dritte Umschlagseite)

Typen B1, E, F, G, W.....	W-1
Typ B.....	W-2

ABKÜRZUNGEN

Symbol	Teilename
AC, CP	Wechselstrom-Schaltkreisschutz
ACOR	Wechselstrom-Ausgangssteckdose
(B1)	Typ B1
Cot	Steckdose für Parallelbetrieb
CPB	Schalttafelblock
DC, CP	Gleichstrom-Schaltkreisschutz
DC, D	Gleichstrom-Diode
DC, NF	Gleichstrom-Geräuschfilter
DCOR	Gleichstrom-Ausgangssteckdose
DC, W	Gleichstromwicklung
EcoSw	Eco-Drosselklappenschalter
EgB	Motorblock
EgG	Motormasse
ESw	Zündschalter
ExW	Erregerwicklung
FrB	Rahmenblock
FrG	Rahmenmasse
FTU	Volltransistor-Einheit
(F)	Typ F
(G, E)	Typen G, E
GeB	Generatorblock
GT	Masseklemme
IB	Wandler-Block
IgC	Zündspule
IU	Wandler
MW	Hauptwicklung
OAL	Ölwarnanzeige
OAU	Ölwarneinheit
OI	Überlastungsanzeige
OLSw	Ölstandschalter
PC	Impulsspule
PL	Ausgangsanzeige
RBx	Anschlussbox für Parallelbetrieb
SP	Zündkerze

Symbol	Teilename
SpU	Zündkerzeneinheit
StpM	Schrittmotor
	(Drosselklappensteuerung)
SW	Nebenwicklung
To Ge	Zum Generator
(W)	Typ W

KABELFARBENCODE

BI	SCHWARZ
Y	GELB
Bu	BLAU
G	GRÜN
R	ROT
W	WEISS
Br	BRAUN
Lg	HELLGRÜN
Gr	GRAU
Sb	HIMMELBLAU
O	ORANGE
P	ROSA

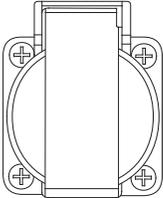
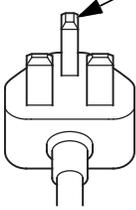
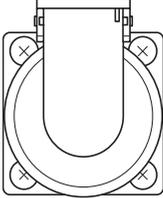
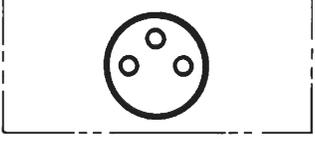
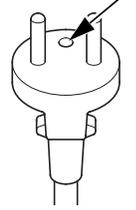
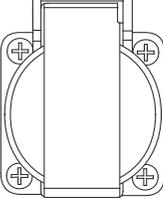
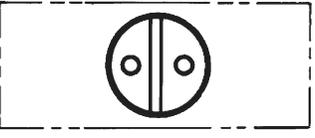
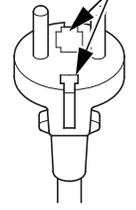
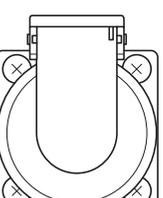
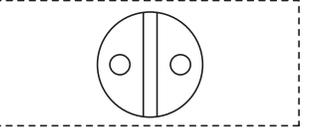
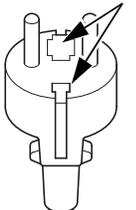
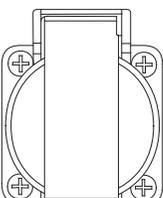
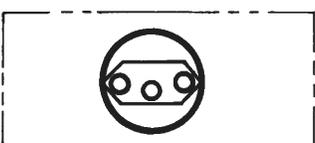
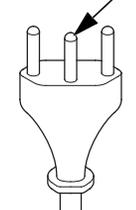
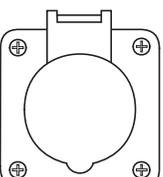
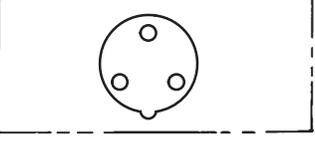
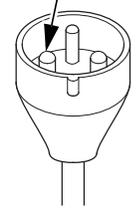
ZUNDSCHALTER

	G	BI
AUS	o—o	o—o
EIN		

ECO-DROSSELKLAPPENSCHALTER

	R/W	R/Y
EIN		
AUS	o—o	o—o

STECKDOSE

Typ	Form		Stecker
B1			<p data-bbox="1198 323 1383 352">MASSESTIFT</p> 
F			<p data-bbox="1198 596 1383 625">MASSESTIFT</p> 
E			<p data-bbox="1198 869 1383 898">MASSESTIFT</p> 
G			<p data-bbox="1198 1142 1383 1171">MASSESTIFT</p> 
W			<p data-bbox="1198 1415 1383 1444">MASSESTIFT</p> 
B			<p data-bbox="1198 1688 1383 1717">MASSESTIFT</p> 

NOTIZEN